



**FEUERWEHR  
BOCHOLT**



# **JAHRESBERICHT 2022**

## **Brandschutz – Hilfeleistung – Rettungsdienst**

# **Feuerwehr Bocholt**

## **bürgernah – attraktiv – innovativ**

Das Leitbild der Feuerwehr Bocholt ist eine Orientierung für die Arbeit der gesamten Feuerwehr, unabhängig von Dienstgrad und Funktion. Wir, die Mitarbeiter/-innen der hauptamtlichen Wache und Kameraden/-innen der Freiwilligen Feuerwehr bestimmen hiermit den Erfolg unseres Handelns. Die Pflichtaufgabe der Gemeinde realisieren wir auf Grundlage des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG).

Unser Leitbild:

- Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns.
- Wir helfen möglichst unbürokratisch und bürgernah.
- Unser Umgang untereinander ist von Wertschätzung, Offenheit und Fairness geprägt.
- Wir sind ein verlässliches und loyales Team mit Kreativität und Eigeninitiative.
- Wir setzen uns verantwortungsvoll und leidenschaftlich für die Förderung des Nachwuchses und des Ehrenamtes ein.
- Durch Sport, Aus- und Fortbildung erreichen und sichern wir unsere körperliche, geistige und fachliche Leistungsfähigkeit.
- Wir nutzen Veränderungen als Chance zur Weiterentwicklung.
- Wir setzen unsere Mittel und Ressourcen wirtschaftlich und umweltschonend ein.
- Wir hören nicht auf, besser zu werden.

### **IMPRESSUM**

#### **Herausgeber:**

Feuerwehr Bocholt, Dingdener Straße 10, 46395 Bocholt

#### **Redaktion:**

Thomas Deckers, Jörg Telaar, Marco Heisterkamp, Dirk Arping, Dirk Vriesen, Jochen Seeliger, Gregor Haar, Torsten Dekker, Sebastian Heumann, Timo Joormann, Michael Burhoff

#### **Grafische Gestaltung und Satz:**

Feuerwehrs-service NRW GmbH, Windhukstraße 80, 42277 Wuppertal

Titelbild: Feuerwehr Bocholt

# STATISTIK 2022



## Brandeinsätze und Hilfeleistungen

<b>Brände gesamt</b>	<b>141</b>
Großbrände	2
Mittelbrände	7
Kleinbrände	120
Überörtliche Einsätze	12



<b>Fehlalarmierungen gesamt</b>	<b>246</b>
Blinde Alarmer	115
Blinde Alarmer durch private Rauchmelder	22
Böswillige Alarmer	4
Falschalarmen in Brandmeldeanlagen	105



<b>Brandobjekte gesamt</b>	<b>129</b>
Pflege- und Betreuungsobjekte	6
Beherbergungsobjekte	2
Versammlungsobjekte	0
Unterrichtsobjekte	2
Hochhausobjekte	0
Verkaufsobjekte	3
Verwaltungsobjekte	0
Ausstellungsobjekte	0
Garagen	1
Gewerbeobjekte	14
Wohngebäude	41
Landwirtschaftliche Anwesen	4
Fahrzeuge	5
Vegetation	13
Sonderobjekte	1
Sonstige	37
Anzahl der geretteten Menschen	12



<b>Technische Hilfeleistungen gesamt</b>	<b>618</b>
Betriebsunfälle	1
Einstürze baulicher Anlagen	1
Verkehrsunfälle und -störungen	23
Wasser- und Sturmschäden	121
Gefahrguteinsätze (gesamt)	80
- Gasausströmungen	0
- Gasfreisetzungen	0
- Gefahrguteinsätze	7
- Gefahrstoffeinsätze	5
- Ölfälle	1
- Ölspureinsätze	62
Einsätze mit Menschen in Notlage	177
Einsätze mit Tieren in Notlage	91
Einsätze bei Gefahr durch Tiere (z.B. Insekten)	1
Sonstige technische Hilfeleistungen	101
Überörtliche Einsätze	22
Anzahl der geretteten Menschen	42
Anzahl der verstorbenen Menschen	16



## Rettungsdienst

<b>Summe aller Einsätze</b>	<b>15926</b>
Notfalleinsätze	7383
- RTW-Einsätze mit eigenem Notarzt	1711
- NEF-Einsätze (ohne Beteiligung eines RTW aus Bocholt)	149
Krankentransporte	6878
- Krankentransporte allgemein	5529
- Krankentransporte Infektion	1342
- Schwergewichtigentransporte	4
- Inkubatortransporte	3
- Interhospitaltransporte mit und ohne Notarzt	209
Überörtliche Einsätze	1665
- davon außerhalb von NRW	3
Fehlalarmierungen gesamt	2144

# VORWORT



## Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, werte Angehörige der Feuerwehr Bocholt!

Als Bürgermeister der Stadt Bocholt ist es mir eine große Freude und Ehre, auch in diesem Jahr wieder das Vorwort zum Jahresbericht der Feuerwehr Bocholt zu verfassen. Die Feuerwehr Bocholt ist ein zentraler Bestandteil unserer Stadt und spielt eine unverzichtbare Rolle in der Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger.

Das Jahr, auf das dieser Jahresbericht zurückblickt, war zweifellos noch von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie geprägt. Die Feuerwehr Bocholt hat sich jedoch auch in diesem schwierigen Jahr als zuverlässiger Partner erwiesen und sowohl in den Bereichen Brandschutz und technische Hilfeleistung als auch im Rettungsdienst hervorragende Arbeit geleistet. Im Jahr 2022 wurden rund 17.000 Einsätze von Feuerwehr und Rettungsdienst gefahren, gut 1.000 mehr als im Vorjahr!

Die Herausforderungen, vor denen unsere Feuerwehr steht, werden zudem immer komplexer und anspruchsvoller. Umso dankbarer sind wir als Stadt Bocholt, dass wir auf eine so gut ausgebildete und motivierte Feuerwehr zurückgreifen können. Die Fort- und Weiterbildung der Feuerwehrleute, Stichwort Feuerwehr- und Rettungsschule, ist dabei ein wichtiger Baustein, um auch in Zukunft die bestmögliche Unterstützung in Notfällen gewährleisten zu können.

Ein naheliegendes Beispiel für einen Notfall, in dem für alle Bürgerinnen und Bürger Hilfe notwendig geworden wäre, war die Vorbereitung der drohenden Gasmangellage mit einem eventuellen Blackout. Die Feuerwehr hat nicht nur Anlaufpunkte für uns Bürgerinnen und Bürger eingerichtet, Notstromaggregate organisiert und die Erhaltung der wichtigen Infrastruktur geregelt, sondern könnte auch jetzt noch im Falle einer solchen oder ähnlichen Katastrophe für die Bocholter Bürgerinnen und Bürger quasi „auf Zuruf“ diese Unterstützung abrufen.

Wir sind stolz darauf, dass wir in diesem Jahr einige wichtige Investitionen tätigen konnten, um die Feuerwehr noch besser auf die Zukunft vorzubereiten. Dazu gehört unter anderem die Anschaffung neuer Ausrüstung und Fahrzeuge, um den Anforderungen des modernen Einsatzgeschehens gerecht zu werden. Ich möchte an dieser Stelle auch das Projekt „Crossfire“ erwähnen, das weiterhin erfolgreich vorangetrieben wird. Die Planungsgruppe mit Mitgliedern aus Deutschland und den Niederlanden zeigt, dass wir uns nicht nur auf nationaler, sondern auch auf internationaler Ebene engagieren, um die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehren zu verbessern und Erfahrungen auszutauschen.

Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen der Stadt Bocholt bei allen Mitgliedern der Feuerwehr für ihren Einsatz und ihre unermüdete Arbeit bedanken. Wir wissen Ihre Leistungen sehr zu schätzen und sind stolz darauf, Sie als Teil unserer Stadtgemeinschaft zu haben. Ein besonderes Lob gilt auch den vielen hauptamtlichen Feuerwehrmännern und -frauen, die zusätzlich ehrenamtlich in der Feuerwehr tätig sind. Dieses Engagement verdient höchste Anerkennung und ich danke Ihnen herzlich für Ihre Arbeit!

Wir wissen, dass wir uns auch in Zukunft auf Sie verlassen können. Und ich bin sicher, dass Sie auch in den kommenden Jahren eine unverzichtbare Rolle bei der Sicherheit und dem Wohl unserer Stadtgemeinschaft spielen werden. Wir werden Sie dabei nach Kräften unterstützen.

Ihr  
  
Thomas Kerkhoff  
Bürgermeister



## Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Feuerwehrangehörige, 14 Minuten...

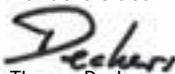
...werden nicht reichen, um diesen Jahresbericht ausführlich zu studieren; aber: 14 Minuten dauert in NRW nach Angaben der Bundesnetzagentur die durchschnittliche Nichtverfügbarkeit von Elektrizität je Endverbraucher. Fällt der Strom jedoch über einen langfristigen Zeitraum aus, kann das eine Gesellschaft empfindlich treffen. Die drohende Gasmangellage hat noch einmal deutlich gezeigt, wie abhängig wir von verschiedenen Energieträgern sind. Im Berichtsjahr 2022 hat die Feuerwehr Bocholt gemeinsam mit dem Fachbereich Öffentliche Ordnung und dem Stab aussergewöhnlicher Ereignisse intensiv an einem Notfallkonzept für den Stromausfall gearbeitet. Verschiedene Blackouts in unterschiedlichen Städten – auch im Kreis Borken – haben uns in der Vergangenheit gezeigt, wie verwundbar unsere moderne Gesellschaft ist. Und... wie wichtig eine stark aufgestellte Feuerwehr in einer Stadt wie Bocholt ist. Der Kern von Krisen ist, dass sie meistens überraschend auftreten und extrem von der Norm abweichen können. Wie viel Sicherheit wir hier zukünftig brauchen, werden wir nur anhand von Durchschnittswerten nicht vorhersagen können. Deshalb ist eine gute planerische Vorbereitung auf solche Risiken in Verbindung mit einer angemessenen Resilienz unserer eigenen Strukturen unverzichtbar.

Die Feuerwehr Bocholt hat im vergangenen Jahr rund 1.000 Feuerwehreinsätze und fast 16.000 Rettungsdiensteinsätze bewältigt. Damit sind die Einsatzzahlen im Rettungsdienst um rund 1000 Einsätze gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Feuerwehr Bocholt begegnet diesen Veränderungen und entwickelt sich weiter. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den Brandschutz- und Rettungsdienstbedarfsplänen, die im vergangenen Jahr durch den Rat der Stadt Bocholt bzw. durch den Kreistag beschlossen wurden, wieder. So muss die Feuerwehr Bocholt beispielsweise einen weiteren Rettungswagen in Betrieb nehmen.

Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt macht deutlich, dass wir uns im hauptamtlichen Bereich auf den bevorstehenden Fachkräftemangel einstellen müssen, um die Stellen im Einsatzdienst und in der Verwaltung der Feuerwehr zukünftig mit ausreichendem und gut qualifiziertem Fachpersonal besetzt zu bekommen. Dies gilt ebenso für die Freiwillige Feuerwehr. In den vergangenen Jahren haben wir hierfür viel getan. Insbesondere die Gründung der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie hat dazu beigetragen, dass die Feuerwehr Bocholt, aber auch die der FRB angeschlossenen Feuerwehren und Rettungsdienste nicht in ein Ausbildungs- und Fachkräftevakuum fallen. Hierzu hat auch die Mitgliederwerbung in der Freiwilligen Feuerwehr Früchte getragen. So konnten wir für den geplanten Standort Stenern einen kompletten Löschzug mit ehrenamtlichen Kräften aufbauen. Derzeit sorgen insgesamt fast 300 haupt- und ehrenamtliche Kräfte der Feuerwehr, des Rettungsdienstes, der Feuerwehr-Verwaltung und der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt für die Sicherheit der Stadt Bocholt. Sie stehen Tag und Nacht bereit, um anstehende Einsätze professionell abzuarbeiten und die organisatorischen Fragestellungen und konzeptionellen Anforderungen im Hintergrund abzuarbeiten. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen haupt- und ehrenamtlichen Kräften für ihr Engagement aber vor allem auch für die professionelle Arbeit, die jeden Tag geleistet wird.

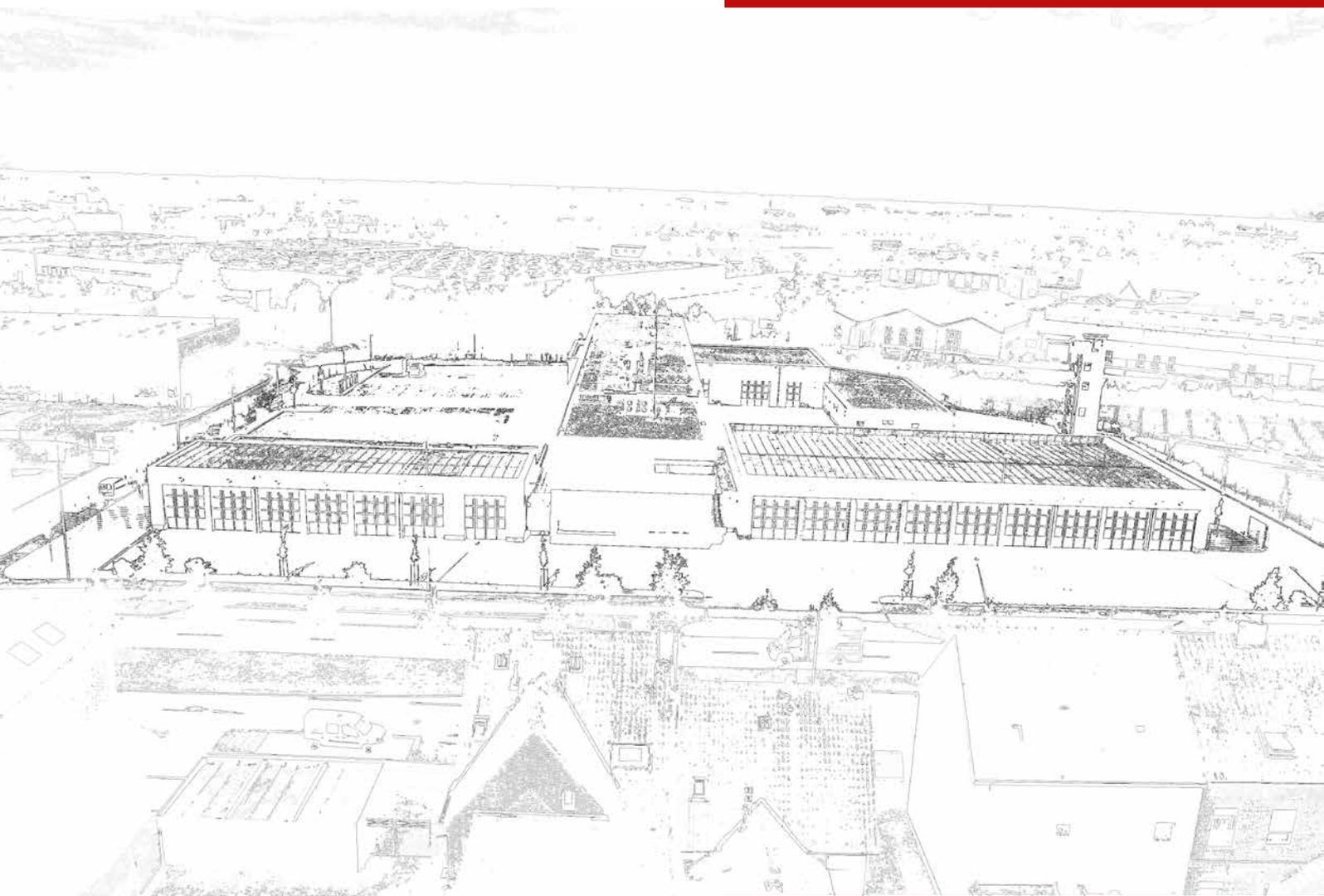
Der vorliegende Jahresbericht liefert Ihnen einen Einblick in das Feuerwehrjahr 2022. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Herzliche Grüße

  
Thomas Deckers  
Leiter der Feuerwehr



**FEUERWEHR  
BOCHOLT**



# EINSÄTZE IM JAHR 2022

Auf den nachfolgenden Seiten haben wir eine Auswahl von Einsätzen zusammengestellt, über die wir Sie informieren möchten.



**BRAND MEHRERER MÜLLTONNEN** – Die Feuerwehr Bocholt wurde am Sonntag, **23.01.2022** durch aufmerksame Nachbarn zur Fenneckerstraße alarmiert. Vor Ort brannten mehrere Mülltonnen unter einem Abdach im Garten eines Reihenhauses, wodurch die angrenzende Garage stark verrauchte wurde. Die Bewohner des Hauses leiteten vor Eintreffen der Feuerwehr erste Löschversuche ein und verletzten sich dabei leicht. Das Feuer konnte durch einen Trupp unter Atemschutz schnell gelöscht und die Garage mittels Hochleistungslüfter entrauchte werden. Die beiden Bewohner wurden mit dem Verdacht einer leichten Rauchgasvergiftung durch den Rettungsdienst ins Krankenhaus transportiert. Feuerwehr und Rettungsdienst waren mit drei Fahrzeugen und insgesamt elf Einsatzkräften vor Ort.

## KURZ BERICHTET...

**KELLERBRAND** – In einem Wohnhaus an der Straße Öwerhook geriet am **01.02.2022** ein Wäschetrockner in Brand und verursachte einen Kellerbrand. Die Anruferin konnte das Wohnhaus noch ohne eigene Gefährdung verlassen, jedoch war sie sich sicher, dass noch mindestens eine Bewohnerin im Obergeschoss vom giftigen Rauch eingeschlossen war. Umgehend alarmierte der Disponent der Einsatzzentrale die hauptamtliche Wache und die Freiwillige Feuerwehr zum Einsatzort. An der Einsatzstelle konnte die gefährdete junge Frau mit Hilfe einer tragbaren Leiter aus dem Dachgeschoß über den Garten gerettet werden. Der Rettungsdienst und der Notarzt untersuchten die Frau. Im Anschluss brachte der Rettungsdienst die Patientin zur weiteren Versorgung ins St. Agnes Hospital. Akute Lebensgefahr bestand jedoch nicht. Zur gleichen Zeit ging die Feuerwehr mit Atemschutz und einem Strahlrohr in den Keller vor und löschte den Brand ab. Anschließend belüfteten die Einsatzkräfte die darüber liegenden Wohnungen mit einem Lüfter und verdrängten so den letzten Rauch aus den leicht verrauchten Bereichen. Für die Dauer des Einsatzes stellten Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr den Grundschutz für das Stadtgebiet Bocholt sicher und unterstützten vor Ort bei den Löscharbeiten. Der Einsatz konnte nach gut 90 Minuten beendet werden.



**BRENNENDE GASLEITUNG** – Die Feuerwehr Bocholt rückte am **05.02.2022** zu einer brennenden Gasleitung in einem Wohngebäude an der Wagenfeldstraße aus. Vor Ort wurde bei Umbauarbeiten eine Gasleitung beschädigt, die sich umgehend entzündete. Personen kamen nicht zu Schaden. Durch die Feuerwehr konnte die brennende Gasleitung durch Schließen des Hauptschiebers der Gasleitung schnell gelöscht werden. Feuerwehr und Rettungsdienst waren mit drei Fahrzeugen und zehn Einsatzkräften vor Ort.

## KURZ BERICHTET...



**BRENNENDE JAGDHÜTTE** – Am Nachmittag des **13.02.2022** wurde die Feuerwehr Bocholt zu einem Brandereignis in einer Jagdhütte in den Ortsteil Barlo gerufen. Beim Eintreffen der Feuerwehr war die gesamte Jagdhütte verraucht. Die anwesenden Personen hatten bereits Löschversuche durchgeführt und konnten somit eine Ausbreitung des Feuers verhindern. Dabei verletzte sich eine Person leicht. Die Feuerwehr führte durch einen Trupp unter Atemschutz Nachlöscharbeiten durch und entrauchte das gesamte Objekt mittels Hochleistungslüfter.

**STURMTIEF XANDRA** – Die Feuerwehr Bocholt rückte in der Nacht zum **17.02.2022** zu mehreren sturmbedingten Einsätzen aus. Es handelte sich überwiegend um umgestürzte Bäume und ein Gerüst, das zu fallen drohte. Parallel unterstützten Feuerwehrleute mit einem großen Stromerzeuger die Kollegen in Borken, da sich dort ein flächendeckender Stromausfall ereignete.



## KURZ BERICHTET...

**STURMTIEF ZEYNEP** – Der Feuerwehr Bocholt wurden am **18.02.2022** im Laufe des Nachmittags insgesamt 83 Einsätze über den Notruf gemeldet. Da es gerade in den Abendstunden zu einem starken Anstieg der Einsatzzahlen kam, richtete die Feuerwehr einen Führungsstab ein, der die Koordination der Einsätze übernahm. Neben den Einsatzkräften der Feuerwehr Bocholt waren auch das THW Ortsverein Bocholt mit mehreren Fahrzeugen und einem Fachberater sowie Mitarbeiter des Entsorgungs- und Servicebetrieb Bocholt im Einsatz. Es wurden zahlreiche ungewöhnliche Einsätze, wie zum Beispiel umgestürzte Bäume, abgearbeitet. Um 18 Uhr wurde der Einsturz einer Fassade inklusive Balkon gemeldet. Hier war zunächst unklar, ob Personen verschüttet wurden. Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich um eine Mauer handelte. Personen wurden nicht verletzt. Auf Grund mehrerer Meldungen aus dem Bereich Stadtwald Bocholt sperrte der ESB diesen vorsorglich. Auf der Straße Am Sandbach stürzte ein Baum auf einen Balkon eines mehrgeschossigen Wohnhauses. An der Schaffeldstraße sowie der Kaiser-Wilhelm-Straße kam es zu Problemen mit geschlossenen Bahnschranken, die somit wichtige Zufahrtstraßen versperrten. Die Feuerwehr Bocholt war mit insgesamt 75 Einsatzkräften über den gesamten Tag im Einsatz. Das THW unterstützte mit 28 Einsatzkräften.



**WOHNUNGSBRAND** – Am **26.02.2022** meldeten mehrere Anrufer über den Notruf, dass aus einem Wohnhaus am Burloer Weg Flammen aus dem Erdgeschoss schlugen und das sich vermutlich noch mehrere Personen im Gebäude befinden. Daraufhin wurde neben der hauptamtlichen Wache auch die Freiwillige Feuerwehr alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte schlugen Flammen aus der Erdgeschosswohnung bis unter den Dachstuhl.



Auf Grund der unklaren Lage wurden sofort zwei Trupps unter Atemschutz zur Menschenrettung ins Gebäude geschickt. Auf der Rückseite des Gebäudes rettete die Feuerwehr zwei Personen über eine Leiter aus der verrauchten Wohnung im ersten Obergeschoss. Im Bereich sich einer in der Nähe befindlichen Tankstelle wurde eine Patientenaufnahme durch den Rettungsdienst der Feuerwehr errichtet. Insgesamt transportierte die Feuerwehr acht Personen, darunter sechs Kinder mit mehreren Rettungswagen ins Krankenhaus.

Das Feuer konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden. Die beiden angrenzenden Wohnhäuser wurden zeitweise durch die Feuerwehr geräumt und im Einsatzverlauf auf eine eventuelle Brandausbreitung kontrolliert. Abschließend wurde das gesamte Haus entraucht und der Kriminalpolizei übergeben. Insgesamt waren die Feuerwehr Bocholt sowie der Rettungsdienst mit ca. 60 Einsatzkräften im Einsatz.

## PARALLELEINSATZ

Während des Einsatzes am Burloer Weg kam es zu einem Paralleleinsatz im Ortsteil Suderwick. Hier hatte eine Brandmeldeanlage eines Betreuungsobjektes für Senioren ausgelöst. Dabei handelte es sich glücklicherweise um einen Fehlalarm. Dieser Einsatz wurde durch die Kräfte des Löschzuges Suderwick abgearbeitet.



**DACHSTUHLBRAND** – Die Feuerwehr Bocholt rückte am **01.03.2022** zu einem Dachstuhlbrand eines Wohnhauses in der Straße „Am Gehöft“ aus. Beim Eintreffen der hauptamtlichen Einsatzkräfte schlugen bereits Flammen aus dem Fenster der Dachgeschosswohnung. Aufgrund der Meldung, dass möglicherweise noch Personen im Gebäude sind, wurde gleichzeitig die Freiwillige Feuerwehr mitalarmiert. Zur Brandbekämpfung setzte die Feuerwehr zwei Trupps unter Atemschutz über eine Drehleiter bzw. im Innenangriff ein. Das Feuer konnte so schnell unter Kontrolle gebracht werden. Die Bewohner des brennenden Hauses konnten sich vor Eintreffen der Feuerwehr selbst ins Freie retten. Zwei Bewohner wurden vom Rettungsdienst der Feuerwehr untersucht und mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus gebracht. Das Dach wurde für die Löscharbeiten teilweise aufgenommen. Die Feuerwehr war mit 35 Einsatzkräften und sieben Feuerwehrfahrzeugen sowie zwei Rettungswagen und einem Notarzteinsetzfahrzeug vor Ort. Weitere zehn Einsatzkräfte stellten auf der Feuerwache den Grundschutz sicher.

**BALKONBRAND** – Am **02.03.2022** alarmierten aufmerksame Nachbarn die Feuerwehr über Notruf 112 und meldeten einen Brand auf einem Balkon im Stadtteil Suderwick. Im Obergeschoss eines zweigeschossigen Wohnhauses waren Gegenstände in Brand geraten. Ein Übergreifen der Flammen auf das Wohnhaus konnte durch die Feuerwehr verhindert werden, so dass nur geringer Sachschaden entstand. Im Einsatz waren Kräfte des Löschzug Suderwick und der Brandweer Dinxperlo.



Der **02.03.2022** war mit **45 Rettungsdiensteinsätzen** und **3 Feuerwehreinsätzen** insgesamt sehr einsatzreich.

## KURZ BERICHTET...



**DACHSTUHLBRAND** – Am **06.03.2022** rückten die Feuerwehren Bocholt und Rhede zu einem Brand im Dachbereich einer Firma in der Straße – Große Allee – in Barlo aus. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte waren Flammen im Bereich des Flachdaches direkt neben dem Wohngebäude zu sehen. Eine Person wurde aus dem Dachgeschoss herausgeführt. Zur Brandbekämpfung setzte die Feuerwehr zeitweise vier Trupps unter schwerem Atemschutz über zwei Drehleitern bzw. im Innen- und Außenangriff ein. Um den Brand zu löschen, mussten Teile des Daches abgedeckt werden. Hierdurch konnte das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht werden. Die Feuerwehr war mit 57 Einsatzkräften, elf Feuerwehrfahrzeugen und einem Rettungswagen für den Eigenschutz vor Ort. Weitere Einsatzkräfte stellten auf der Feuerwache den Grundschutz sicher.



**FAHRZEUGBRAND** – Am **12.04.2022** brannte auf einem Bauernhof auf der Straße Langer Weg im Ortsteil Bocholt-Hemden ein Pkw. Das brennende Fahrzeug stand in einer engen Durchfahrt zwischen Wohnhaus und Stallgebäude. Der Eigentümer konnte durch beherztes Eingreifen mit einem Frontlader das Fahrzeug vor Eintreffen der Feuerwehr auf eine Freifläche ziehen und somit eine Brandausbreitung auf den Stall und das Wohnhaus verhindern. Die Feuerwehr löschte das in Vollbrand stehende Fahrzeug durch einen Trupp unter Atemschutz und einem Strahlrohr.

Kurz zuvor war die Feuerwehr bereits zu einer gemeldeten Rauchentwicklung zur Straße Lanwer in Bocholt-Liedern alarmiert worden. Hier handelte es sich jedoch glücklicherweise um einen Fehleinsatz. Neben der hauptamtlichen Wache war hier auch der Löschzug Suderwick im Einsatz.



**BRAND IN EINER DACHGESCHOSSWOHNUNG** – Ein Anrufer schilderte am **15.04.2022** über den Notruf eine Rauchentwicklung aus einer Dachgeschosswohnung in der Straße Nordmauer. Er teilte zudem mit, dass mehrere Personen, die an Fenstern und Balkonen standen, das Gebäude nicht verlassen konnten. Daraufhin wurden neben der hauptamtlichen Wache die Freiwillige Feuerwehr sowie der Rettungsdienst alarmiert. Vor Ort traf die Feuerwehr auf einen bereits durch die Bewohner unter Kontrolle gebrachten Brand in einem Abstellraum. Die betroffene Dachgeschosswohnung war verraucht. Der Bewohner der sich noch in der verrauchten Wohnung befand, wurde durch die Feuerwehr ins Freie geführt und durch den Rettungsdienst vor Ort betreut. Eine aufgeregte Bewohnerin machte sich auf einem Balkon zum Hinterhof bemerkbar. Einsatzkräfte der Feuerwehr brachten hier vorsorglich ein Sprungpolster und eine tragbare Leiter in Stellung. Die Bewohnerin konnte jedoch auf dem Balkon betreut werden und dort zunächst verbleiben. Insgesamt wurden im Einsatzverlauf drei Personen durch den Rettungsdienst untersucht und betreut. In der Wohnung führten zwei Trupps unter Atemschutz Nachlöscharbeiten durch. Parallel dazu wurde die Wohnung durch einen Hochleistungslüfter entraucht. Feuerwehr und Rettungsdienst waren mit insgesamt 36 Einsatzkräften und elf Fahrzeugen vor Ort für ca. eine Stunde im Einsatz.

**ABITURKLAUSUREN GERETTET** – Am **06.05.2022** erreichte die Einsatzzentrale der Feuerwehr Bocholt ein ungewöhnlicher Anruf aus dem Euregio-Gymnasium. Die Abitur-Klausuren für die Prüfung lagen gut gesichert in einem Safe in der Verwaltung. Die Unterlagen waren jedoch nicht erreichbar, da vermutlich das defekte Zahlenschloss den Safe unumgänglich verriegelte. Einsatzkräfte der Feuerwehr machten sich auf den Weg zum Sekre-

tariat der Schule und konnten mit technischem Gerät den Safe so bearbeiten, dass ein Herankommen an die notwendigen Unterlagen möglich war. Somit konnten die Schüler ihre Klausur, wenn auch mit einer Verspätung von ca. einer Stunde, rechtzeitig schreiben.

Der Jubel der anwesenden Lehrerschaft war den Panzerknackern der Feuerwehr sicher.



## KURZ BERICHTET...

**EINSATZREICHER TAG** – Der **27.05.2022** entwickelte sich zu einem einsatzreichen Tag.

Um 10:26 Uhr rückten die Einsatzkräfte der hauptamtlichen Wache zur Brandmeldeanlage am historischen Rathaus aus. Es stellte sich schnell heraus, dass es sich um eine Fehlalarmierung handelte.

Der nächste Einsatz erfolgte um 17:22 Uhr. Es wurde ein Baum gemeldet, der zu fallen drohte. Als die Kollegen gerade zu dem Einsatz ausrücken wollten, wurde die Feuerwehr Bocholt um 17:34 Uhr mit der Feuerwehr Rhede zu einem bestätigten Feuer in einer Lagerhalle in Barlo alarmiert. Das Feuer konnte mit einem Trupp unter Atemschutz mit Strahlrohr schnell unter Kontrolle gebracht werden. Die restlichen Glutnester wurden im Dachbereich mithilfe eines Strahlrohres über eine Steckleiter gelöscht.

Noch während des Einsatzes erfolgte um 18:06 Uhr eine Alarmierung infolge eines ausgelösten Heimrauchmelders. Da die Einsatzkräfte zum Teil noch an der Einsatzstelle in Barlo gebunden waren, wurde die Freiwillige Feuerwehr alarmiert. Die Feuerwehr kontrollierte die Wohnung im 3. Obergeschoss zunächst von außen über die Drehleiter bevor ein Angehöriger der Bewohnerin die Wohnung aufschloss. Es handelte sich glücklicherweise um einen Fehlalarm.

Um 19:16 Uhr rückte der Löschzug zu einem Brandmeldealarm in der Friedrich-Wilhelm-Straße. Auch dieser Einsatz stellte sich als Fehlalarm heraus.

Noch während der Anfahrt löste um 19:20 Uhr eine weitere Brandmeldeanlage in einem Geschäftshaus am Neutorplatz aus. Hierfür wurde die freiwillige Feuerwehr wiederholt alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass die Sprinkleranlage in der Zwischendecke, im Eingangsbereich der Lüftungsanlage, ausgelöst hat und es sich um ein Feuer im Bereich der Motoren der Lüftung handelte. Die Zwischendecke und die Lüftungsanlage wurden geöffnet, abgelöscht und kontrolliert. Der bereits gemeldete Gefahrenbaum, der zu fallen drohte, wurde zeitgleich von sechs Einsatzkräften beseitigt.

Des Weiteren hatte der Rettungsdienst der Feuerwehr in der 24-Stunden-Schicht insgesamt rund 35 Einsätze zu bewältigen.

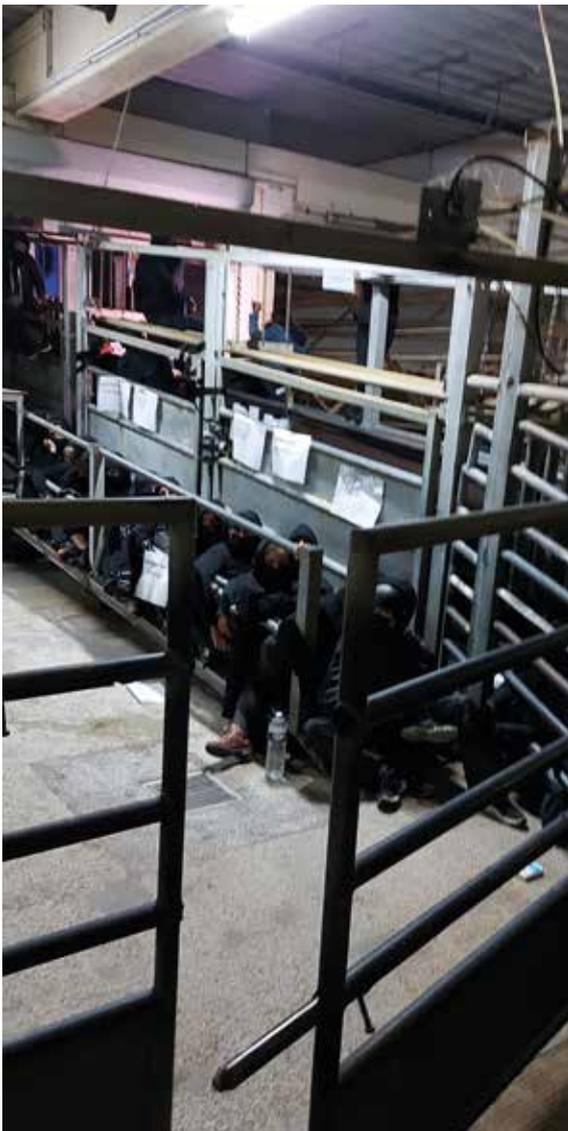


# EINSATZREICHER FREITAG



INSGESAMT RUND  
41 FEUERWEHR-  
UND RETTUNGSDIENST-  
EINSÄTZE

## KURZ BERICHTET...



**CHLORGASAUSTRÖMUNG** – Am **01.06.2022** wurde die Feuerwehr Bocholt über eine automatische Gaswarnanlage zu einer Chlorgasausströmung ins Bahia-Bad alarmiert. Die Einsatzkräfte stellten vor Ort fest, dass aus einer Chlorgasflasche geringe Mengen Chlorgas ausströmte. Die vorgehenden Einsatzkräfte schützten sich mit einem Chemikalienschutzanzug. Das austretende Gas wurde mit einem Wasser-Sprühstrahl niedergeschlagen und die Leckage abgedichtet. Für die Besucher des Bades bestand zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr. Die Feuerwehr Bocholt war mit 15 Kräften im Einsatz und konnte den Einsatz nach ca. 1,5 Stunden beenden. Parallel wurde die Feuerwehr noch zu vier weiteren Einsätzen infolge der Auslösung einer Brandmeldeanlage gerufen, welche sich jedoch alle als Fehlalarm herausstellten.

**VERMUMMTE AKTIVISTEN ÜBERRASCHTEN FEUERWEHR** – Am frühen Morgen des **20.06.2022** rückte der Löschzug zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage im Bocholter Schlachthof aus. Auslöser für den Alarm war ein Druckknopfmelder, welcher durch Mitarbeitende des Schlachthofes gedrückt wurde. Grund dafür war jedoch kein Brand oder Unfall, sondern französische Aktivisten der Tierschutzorganisation „269 Libération Animale“. Entsprechend groß war die Überraschung für die erstintreffenden Einsatzkräfte, als sie die vermummten Aktivisten angekettet an Geländer im Gebäude vorfanden. Die Polizei rückte mit einem Großaufgebot von Spezialkräften an, um die Aktivisten aus dem Schlachthof zu bringen. Das Zertrennen der Ketten gestaltete sich jedoch schwierig, so dass der Einsatz der Polizei bis in die Abendstunden dauerte. Die Feuerwehr Bocholt unterstützte die Polizei mit Werkzeug und stellte den Rettungsdienst vor Ort. Gegen 21 Uhr wurden die letzten Aktivisten aus dem Gebäude geführt und ein ca. 19 stündiger Einsatz war beendet.

**STROHBALLENPRESSE FÄNGT FEUER** – Im Bocholter Stadtteil Hemden ist am **03.07.2022** eine Rundballenpresse auf einem Strohfeld in Brand geraten. Beim Eintreffen der ersten Einheiten brannten neben der Rundballenpresse auch das angrenzende Strohfeld auf einer Fläche von ca. 1000 qm. Das Feuer hatte sich durch den böigen Wind bereits deutlich ausgeweitet. Durch das schnelle Handeln der Feuerwehr konnte der Brand mittels Wasserwerfer und C-Hohlstrahlrohren gelöscht werden. Ebenso wurde das Feuer durch das beherzte Eingreifen der benachbarten Landwirte eingedämmt, die mit ihren Traktoren das Feld bereits umpflügten, um so die Ausbreitung zu verlangsamen. Die Löschwasserversorgung stellte die Feuerwehr durch einen 200 Meter entfernten Hydranten während der Dauer der Löschmaßnahmen sicher. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bocholt unterstützte die hauptamtliche Wache bei dem 90 minütigen Einsatz und stellte zudem die Grundsicherung im Stadtgebiet her. Insgesamt waren rund 30 Einsatzkräfte im Einsatz bzw. stellten den Grundsatz sicher.



**GASAUSTRÖMUNG AM FLÜSSIGGASTANK** – Am **15.07.2022** rückte die Feuerwehr Bocholt zu einer Gasausströmung an einem Flüssiggastank in der Straße In der Ziegelheide aus. In einem leerstehenden und baufälligen Gebäude waren deutlich Abströmgeräusche und ein signifikanter Geruch nach Gas wahrnehmbar. Die Erkundung ergab, dass es im Bereich des oberirdischen Flüssiggastanks zu einer Leckage gekommen war. Im Laufe des Einsatzes konnte die Ausströmung unterbunden werden, so dass die weitere Gefahr beseitigt bzw. kontrolliert werden konnte. Im weiteren Verlauf wurde neben der BEW und dem Ordnungsamt auch der Eigentümer informiert, damit er weitere Maßnahmen einleiten konnte. Im Einsatz waren fünf Einsatzfahrzeuge, darunter auch Sonderfahrzeuge für Gefahrstoffe und technische Hilfeleistung mit Abdichtmaterial und Messinstrumenten. Insgesamt waren 15 Einsatzkräfte der Feuerwehr, die Polizei, die BEW und das Ordnungsamt fast zwei Stunden im Einsatz.



## KURZ BERICHTET...



**BRAND MIT SCHWERVERLETZTER PERSON** – Am **17.07.2022** wurden die hauptamtliche Wache und die Freiwillige Feuerwehr Bocholt zu einem Wohnungsbrand mit einer verletzten Person in die Straße Engelmeer in Bocholt-Lowick gerufen. In der Küche einer Wohnung war es zu einem Brand gekommen, wodurch sich der Bewohner schwere Verletzungen zuzog. Die bereits eingeleiteten Erste-Hilfe-Maßnahmen der Nachbarn wurden durch den Rettungsdienst fortgeführt und der Verletzte nach der notärztlichen Versorgung ins Krankenhaus transportiert. Durch die Feuerwehr wurde die Wohnung weiter gelüftet und mit einer Wärmebildkamera kontrolliert. Löschmaßnahmen waren nicht mehr erforderlich.



**BRAND EINER GARTENLAUBE** – Am **20.07.2022** konnten Nachbarn und die Feuerwehr beim Brand einer Gartenlaube in der Straße – Mosse – eine Brandausbreitung auf ein angrenzendes Wohnhaus verhindern. Beim Eintreffen der Feuerwehr brannte die Gartenlaube sowie Teile einer angrenzenden Hecke bereits in voller Ausdehnung. Durch das schnelle Eingreifen der Nachbarn mit Gartenschläuchen konnte das Feuer eingegrenzt werden. Hierbei verletzte sich eine Person leicht, diese wurde durch den Rettungsdienst ins Krankenhaus transportiert. Die brennende Laube wurde durch einen Trupp unter schwerem Atemschutz gelöscht.

**KELLERBRÄNDE IN EINEM WOHNHAUS** – Die Feuerwehr Bocholt rückte Anfang August zu zwei Kellerbränden in einem Haus in der Hochfeldstrasse aus.

Am **01.08.2022** brannte im Treppenraum ein Fahrradanhänger sowie ein Kinderwagen. Alle Bewohner konnten bereits vor Eintreffen der Feuerwehr ihre Wohnungen unverletzt verlassen. Das Feuer konnte durch einen Trupp unter Atemschutz schnell gelöscht werden. Anschließend wurde der Treppenraum sowie eine betroffene Wohneinheit mit einem Hochleistungslüfter entraucht.



Am **04.08.2022** rückte die Feuerwehr Bocholt anlässlich des Stichwortes „Feuer Menschenleben in Gefahr“ erneut in das Mehrfamilienhaus in der Hochfeldstraße aus. Auf Grund des Einsatzstichwortes wurde neben den hauptamtlichen Kräften parallel die Freiwillige Feuerwehr alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass es in einem Kellerabteil des Mehrfamilienhauses brannte. Glücklicherweise war die Kellertüre geschlossen und der Treppenraum rauchfrei, so dass die Bewohner nicht akut gefährdet waren. Das Feuer konnte durch Trupp unter Atemschutz mit einem C-Strahlrohr schnell gelöscht werden. Anschließend wurde der Kellerbereich mit einem Hochleistungslüfter entraucht. Es wurde niemand verletzt. An der Feuerwache wurde durch weitere Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Grundschutz für das Stadtgebiet sichergestellt.



## KURZ BERICHTET...



**ÜBERÖRTLICHE HILFE** – Das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Bocholt wurde am **23.08.2022** zur überörtlichen Hilfe nach Dingden angefordert. Dort ist es in der Dingdener Heide zu einem größeren Wald- und Vegetationsbrand gekommen. Das mit 4000 Liter Wasser bestückte Fahrzeug wurde zunächst zur Versorgung der Dingdener Löschfahrzeuge mit Löschwasser und später im Pendelverkehr eingesetzt.

An der Stadtgrenze zu Bocholt hat sich am gleichen Tag auf der Büngerner Straße ein Verkehrsunfall ereignet. Die Feuerwehren Bocholt und Rhede sowie der Rettungsdienst der Stadt Bocholt leisteten entsprechende Hilfe.



**PKW-BRAND** – Am **29.08.2022** um ca. 6:10 Uhr, kam es auf der Werther Straße in Bocholt Liedern zu einem PKW-Brand. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte der Feuerwehr Bocholt stand das Fahrzeug in Vollbrand. Durch einen Trupp, geschützt mit Atemschutzgeräten, wurde das Feuer gelöscht. Verletzt wurde niemand. Die Feuerwehr und der Rettungsdienst waren mit drei Fahrzeugen und zehn Einsatzkräften vor Ort.

**FLÄCHENBRAND** – Am **05.09.2022** wurde das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Bocholt zur Unterstützung bei einem Flächenbrand nach Hamminkeln gerufen. An der Straße Am Venn brannte eine Wiesenfläche von rund 4000 m<sup>2</sup>. Das Tanklöschfahrzeug wurde zur Löschwasserversorgung im Pendelverkehr eingesetzt.



**WASSERUNFALL** – Die Feuerwehr Bocholt rückte am **16.09.2022** zur Ravardistraße aus. In Höhe der Diskothek Baccara lag eine Person im angrenzenden Flussbett der Bocholter Aa. Der Rettungsdienst stieg über die Steckleiter zum Patienten ca. zwei Meter tief von der Spundwand ab und übernahm die rettungsdienstliche Versorgung. Durch die Feuerwehr wurde die Einsatzstelle ausgeleuchtet und eine Verkehrsabsicherung durchgeführt. Anschließend führten die Einsatzkräfte eine Rettung der Person mit Hilfe einer Schleifkorbtrage durch. Der leicht verletzte Patient wurde mit dem Rettungswagen der Feuerwehr ins Krankenhaus verbracht.



**BRAND IM PUTENSTALL** – Die Feuerwehr Bocholt rückte am **17.10.2022** um kurz nach 17:00 Uhr zu einem gemeldeten Brand in einem Stall eines landwirtschaftlichen Betriebes an der Straße „Im Kortenhorn“ in Bocholt Stenern aus. Der Löschzug der hauptamtlichen Wache wurde dabei durch ein Löschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr verstärkt. Zu den Betriebszeiten der Bocholter Kirmes wird das Fahrzeug durch die ehrenamtlichen Kräfte an der Feuer- und Rettungswache besetzt. Vor Ort brannte Stroh in einem Putenstall. Glücklicherweise befanden sich noch keine Tiere darin. Durch die Eigentümer konnte der Brand bereits eingegrenzt und so größerer Schaden vermieden werden. Durch die Feuerwehr wurde der Brand unter Einsatz von Strahlrohren weiter abgelöscht.

## KURZ BERICHTET...



**KIRMESBILANZ** – Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Bocholt, des MHD und des DRK rückten während der Kirmestage in der Zeit von Donnerstag, **13.10.2022** 14:00 Uhr bis Dienstag, **18.10.2022** 8:00 Uhr insgesamt 256 mal aus. Während der Nachtzeiten besetzten zusätzliche Kräfte der Feuerwehr Bocholt einen weiteren Rettungswagen. Zu den Tageszeiten und in der Nacht wurde zudem ein weiteres Löschfahrzeug, welches durch ehrenamtliche Kräfte besetzt wurde, in den Dienst gestellt. Unterstützt wurden sie zudem durch das DRK, welches im Rahmen des Sanitätsdienstes bis zu zwei Rettungswagen und zwei Krankentransportwagen sowie einen Notarzt auf dem Kirmesgelände vorhielt. Der Rettungsdienst musste in dem genannten Zeitraum insgesamt 237 mal ausrücken. Dabei handelte es sich um 86 Einsätze im unmittelbaren Kirmesumfeld, wovon 36 Transporte ins Krankenhaus durch das DRK durchgeführt wurden. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr rückten zu insgesamt 19 Einsätzen aus. Hierbei handelte es sich um unterschiedliche Hilfeleistungen, Unterstützung des Rettungsdienstes und das Feuer auf einem Bauernhof in Stenern.



**BRAND IN TEXTILUNTERNEHMEN** – Die Feuerwehr Bocholt wurde am **04.11.2022** mit dem Stichwort „Feuer, Flammen aus dem Dach“ zu einem Textilunternehmen am Mussumer Kirchweg in Bocholt alarmiert. Bereits auf der Anfahrt waren eine starke Rauchentwicklung und Brandgeruch wahrnehmbar. Ursache war ein Brand in der Lüftungsanlage. Die verbaute Löschanlage und der schnelle Einsatz von Pulverlöschern durch die Mitarbeiter der Firma haben eine Ausbreitung des Brandes verhindert. Das Brandgut wurde durch die Demontage der Lüftungsanlage mit zwei Trupps und dem Personal der Firma aus der Lüftungsanlage entfernt und außerhalb des Gebäudes abgelöscht.



**BRAND EINES STALLGEBÄUDES** – Am **20.11.2022** wurde die Feuerwehr zu einem Brand einer privaten Reitschule an der Winterswijker Straße im Ortsteil Stenern gerufen. Auf Grund der geschilderten Lage durch den Anrufer alarmierte der Leitstellen-disponent parallel zu den hauptamtlichen Kräften die Freiwillige Feuerwehr. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte vor Ort stand das ca. 500 qm große Stallgebäude in Vollbrand. Mehrere Pferde waren noch im Gebäude. Somit leiteten die ersten Kräfte unmittelbar die Rettung der Tiere unter Atemschutz ein. Hierbei wurden die Einsatzkräfte durch die anwesenden Vereinsmitglieder unterstützt. Um zu den Tieren zu gelangen, entfernten die Einsatzkräfte Teile der Wände mittels Frontladern. Es konnten insgesamt sieben Pferde gerettet werden, die an der Einsatzstelle von den durch die

Feuerwehr alarmierten Tierärzten versorgt wurden. Zwei Pferde konnten nicht mehr gerettet werden und verstarben direkt im Stallgebäude, später verstarb ein weiteres Pferd. Parallel wurde die Brandbekämpfung durch weitere Trupps unter Atemschutz mit mehreren Strahlrohren durchgeführt. Hierbei wurde die Feuerwehr Bocholt durch ein Löschfahrzeug der Feuerwehr Rhede unterstützt.

Die Brandweier Aalten unterstützte ebenfalls mit ihrem Großtanklöschfahrzeug, dass 15.000 Liter Wasser an die Einsatzstelle brachte. Insgesamt waren Feuerwehr und Rettungsdienst mit rund 80 Einsatzkräften und 17 Fahrzeugen für mehrere Stunden im Einsatz.

**WOHNUNGSBRAND** – Am **21.12.2022** ereignete sich in der Weserstraße ein Wohnungsbrand. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte der hauptamtlichen Wache war das Erdgeschoss der Doppelhaushälfte stark verraucht. Ein Bewohner des Hauses hatte sich bei Löschversuchen Brandverletzungen und eine Rauchgasintoxikation zugezogen und wurde umgehend vom Rettungsdienst versorgt. Anschließend transportierte die Besatzung des Rettungswagens den Patienten ins Krankenhaus. Ein Atemschutztrupp lokalisierte das Feuer schließlich in einer Zwischendecke in unmittelbarer Nähe eines Kamins. Das Feuer und der Rauch hatten sich bereits auf das Wohnzimmer und das angrenzende Badezimmer ausgebreitet und konnte durch den vorangegangenen Trupp bekämpft werden. Aufgrund der unklaren Lage wurde die Freiwillige Feuerwehr hinzu gerufen. Ein ebenfalls alarmierter Schornsteinfeger kontrollierte den Kamin zusammen mit den Einsatzkräften der Feuerwehr. Der Einsatz konnte nach zwei Stunden beendet werden.



# AUS DEM RETTUNGSDIENST

**PRAXISTAGE, TEIL 1** – Erneut fanden in 2022 – unter den aktuell gültigen Corona-Schutzvorkehrungen – Praxistage für die Notfallsanitäter-Auszubildenden der Feuerwehr statt. Durch das Ausbilderteam wurden am **20.04.2022** an mehreren Stellen im Stadtgebiet sowie in Rhede äußerst realistische Notfallszenarien dargestellt, die durch die Auszubildenden eigenständig abgearbeitet werden mussten. Verschiedene Betriebe stellten dazu ihre Räumlichkeiten zur Verfügung. So musste beispielsweise eine großflächige Verbrennung versorgt werden, ein Notfall in einer Tischlerei und in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Rhede eine eingeklemmte Person aus einer landwirtschaftlichen Maschine befreit werden.



**PRAXISTAGE**  
**TEIL 1**

**NEUE RETTUNGSDIENSTFAHRZEUGE** – In kurzen Abständen konnten im **Juli 2022** sowohl ein neuer Rettungswagen (RTW) als auch ein neues Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF) in Dienst gestellt werden. Beide Beschaffungen zogen sich über einen ungewohnt langen Zeitraum hin, da sowohl Fahrgestelle als auch die benötigten Materialien knapp waren. Die Rettungs- und Krankenwagen weisen dadurch zum Teil deutlich längere Laufzeiten auf als üblich. Mit dem Fahrzeugkonzept schloss sich die Feuerwehr Bocholt auch mit dem NEF dem Konzept des Kreises Borken an, um an größeren Einsatzstellen mit vereinheitlichten Fahrzeugen universell arbeiten zu können.



**MECHANISCHE REANIMATIONSHILFE** – Im gesamten Kreisgebiet sind die Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF) mit einer mechanischen Reanimationshilfe ausgestattet worden.

Mit Unterstützung dieses Gerätes ist es seitdem möglich, bei einer Reanimation auch über einen längeren Zeitraum eine qualitativ hochwertige Thoraxkompression (Herzdruckmassage) sicher zu stellen. Für das eingesetzte Personal bedeutet die Reanimationshilfe einen großen Zugewinn an Sicherheit, beispielsweise während der Fahrt zum Krankenhaus. Das Gerät stellt in solchen Situationen sicher, dass die Kompression stets an der richtigen Position, in der richtigen Frequenz und der richtigen Drucktiefe stattfindet.



## KURZ BERICHTET...

**PRAXISTAGE, TEIL 2** – Die zweiten Praxistage vom **28.07.2022 bis 29.07.2022** brachten wieder einmal einige Überraschungen für die Auszubildenden zum/zur Notfallsanitäter/-in mit sich. Ein Notfall in einem Kuhstall bedeutete eine ganz besondere Herausforderung, da unter anderem die Neugier der Tiere für manche doch überraschend kam... Die realen Umgebungen bei den jeweils aufwändig vorbereiteten Ausbildungstagen bringen für alle Beteiligten jedes Mal neue Erkenntnisse mit sich.

Der zweite Tag fand auf einem Übungsgelände des Technischen Hilfswerkes in Wesel statt, das uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurde. Auch der Feuerwehr-Grundlehrgang und ehrenamtliche Kräfte des Malteser Hilfsdienstes nahmen an diesem Tag teil, sodass auch personalaufwändige Szenarien geübt werden konnten.

# PRAXISTAGE TEIL 2



**ERFOLGREICHES STAATSEXAMEN** – Vier Notfallsanitäter-Auszubildende konnten am **26.08.2022** nach ihrer dreijährigen Ausbildung erfolgreich ihr Staatsexamen ablegen. Erfreulicherweise konnten zwei der Auszubildenden in einer Festanstellung übernommen werden; ein Auszubildender begann fast unmittelbar darauf die nächste Ausbildung zum Brandmeister bei der Feuerwehr Bocholt, eine Auszubildende fand eine Festanstellung in einem Nachbarkreis.



**WOCHE DER REANIMATION** – Bereits im **September** hatten sich die NotSan-Azubis des dritten Ausbildungsjahres an der bundesweiten „Woche der Reanimation“ beteiligt und den weiterführenden Schulen in Bocholt über die sozialen Medien angeboten, sich auf ein individuelles Wiederbelebungstraining zu bewerben. Nach Sichtung der zum Teil sehr aufwändigen und kreativen Bewerbungen, wurden drei Klassen ausgewählt. Die Entscheidung fiel schwer, da sich alle Schüler wirklich viel Mühe bei ihren Bewerbungen gegeben hatten.

In den Schulen trafen die Auszubildenden auf wissbegierige Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte, sodass im Anschluss alle den Eindruck hatten, etwas wirklich Nachhaltiges geschaffen zu haben.

**DER NIKOLAUS KOMMT** – Der Rettungsdienst hatte am **06.12.2022** einen ganz speziellen „Patienten“ zu versorgen – einen ehrenamtlichen Feuerwehrmann und hauptamtlichen Rettungsdienstmitarbeiter, der in die Rolle des Nikolauses geschlüpft war. Nachdem ein Reserve-Krankenwagen mit Accessoires und Präsenten bestückt war, wurde der „Patient“ telefonisch in der Notaufnahme des Krankenhauses angemeldet. Auf der Fahrtrage wurde er in einen Behandlungsraum gebracht und sorgte mitten im Alltagsstress erst für überraschte, dann für dankbare und glückliche Gesichter des Personals dort.

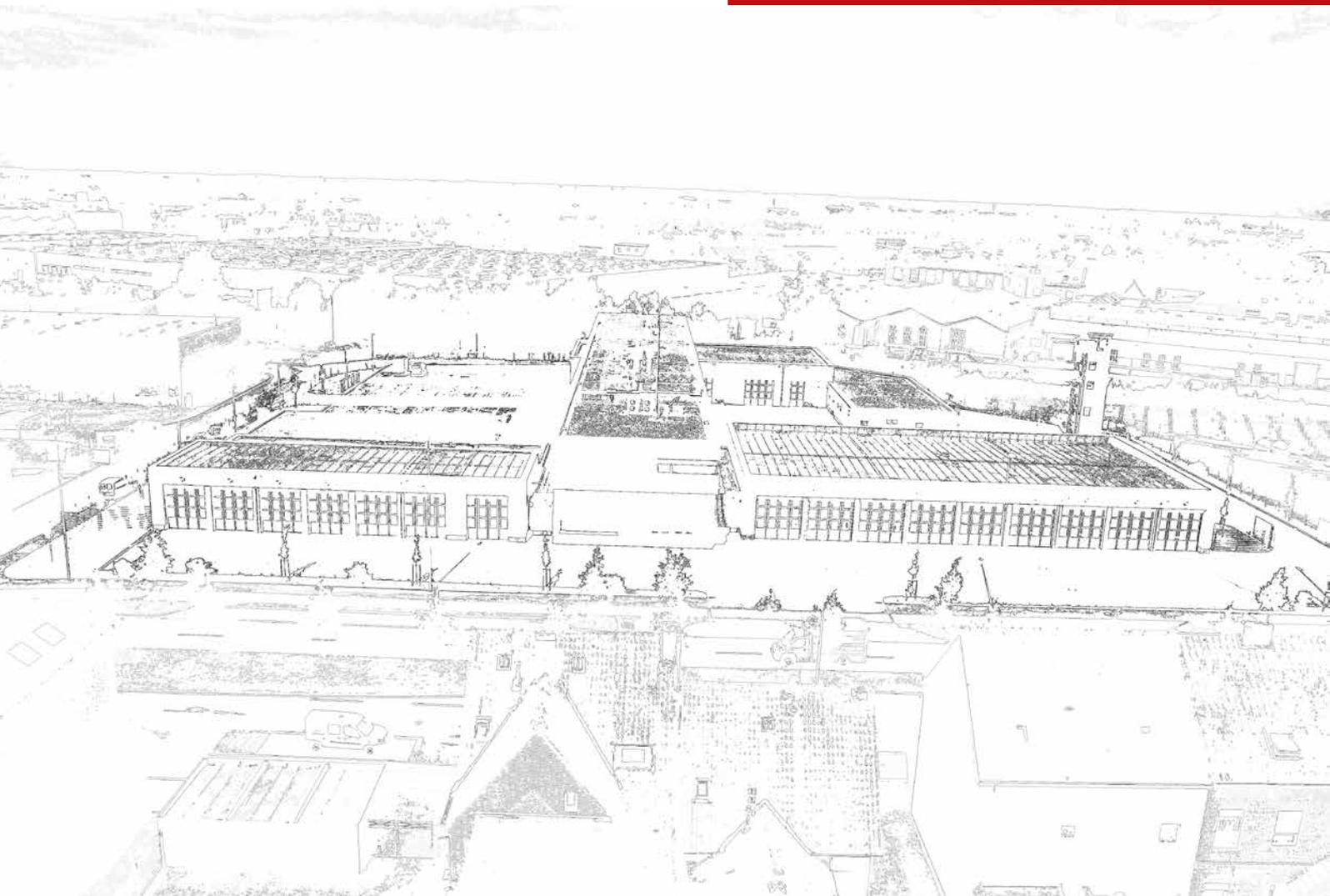
Einmal im Krankenhaus, setzte der Nikolaus seine Runde fort und besuchte auch noch die jungen Patienten, die stationär auf der Kinderstation behandelt werden mussten.

Eine gelungene Aktion des Nikolauses, die viel beachtet wurde und eine nicht große Dankbarkeit geschaffen hat.





**FRB** FEUERWEHR- &  
RETTUNGSDIENSTAKADEMIE  
BOCHOLT

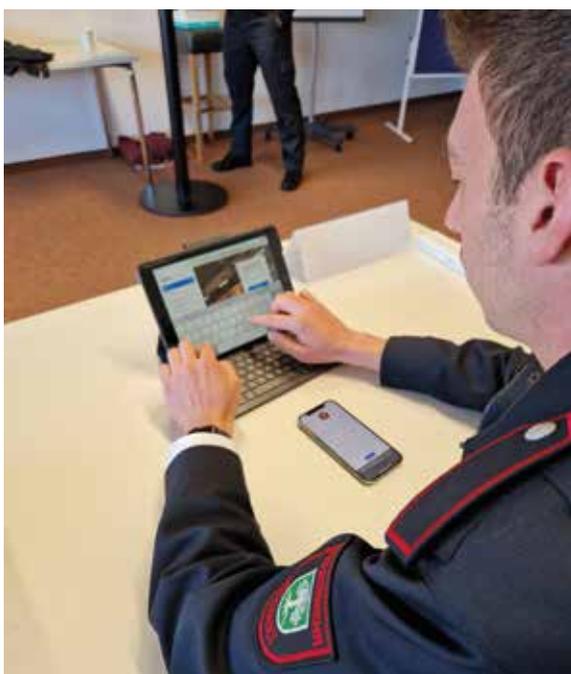


# FEUERWEHR- UND RETTUNGSDIENSTAKADEMIE BOCHOLT (FRB)

## FEUERWEHRSCHULE

**FEUERWEHR GRUNDAUSBILDUNG** – Auch im Jahr 2022 konnten im April und Oktober jeweils 24 Brandmeisteranwärter und -anwärterinnen bzw. Ausbildungsbeamte für den gehobenen und höheren feuerwehrtechnischen Dienst in den Räumen der Feuerweherschule begrüßt werden.

Im Grundausbildungslehrgang (GAL) 02.2022 ist hierbei ein weiterer Meilenstein in Richtung Digitalisierung erreicht worden. Seit diesem Lehrgang werden alle Brandmeisteranwärter und Brandmeisteranwärterinnen mit einem I-pad ausgestattet. Nachdem bereits 2020 die E-Learningplattform „Learn-2-Rescue“ eingeführt wurde, sind nun in Zukunft alle Schüler auch mit den gleichen Endgeräten ausgestattet, was die Unterrichtsmethoden somit noch einmal erweitert. Alle für den Lehrgang relevanten Unterlagen werden den Auszubildenden nun in einer eigenen Cloud bereitgestellt womit nahezu alle Papier-Ordner mit Feuerwehrdienstvorschriften, Gesetzestexten und Handouts der Vergangenheit angehören. Darüber hinaus bietet die Cloud die Möglichkeit, eigene Arbeitsergebnisse für alle auf einer Plattform bereit zu stellen.



# FEUERWEHR- UND RETTUNGSDIENSTAKADEMIE BOCHOLT



**GRUPPENFÜHRER BASIS-LEHRGANG** – Bereits im dritten Jahr bildet die FRB als Kooperationspartner des Instituts der Feuerwehr NRW in zwei Lehrgängen pro Jahr insgesamt 48 Teilnehmer aus ganz NRW zum Gruppenführer aus. In dem zweiwöchigen Vollzeitlehrgang werden in der ersten Woche, die bei der Feuerwehr in Bocholt stattfindet, die Grundlagen in den Bereichen Führungslehre, Einsatztaktik und Kommunikation gelegt und in ersten Einsatzübungen in die Tat umgesetzt. Die zweite Woche des Lehrgangs findet am Institut der Feuerwehr statt. Hier können die angehenden Führungskräfte sowohl Einsätze alleine wie auch im Zug mit einer übergeordneten Führungskraft abarbeiten.

**AUSBILDUNG VON FÜHRUNGSKRÄFTEN AUS DEM GESAMTEN BUNDESGBIET** – Angehende Führungskräfte der Laufbahngruppen 2.1 und 2.2 beginnen ihre zweijährige Ausbildung zunächst mit einer fünfmonatigen Grundausbildung. Seit mehreren Jahren bildet auch die Feuerwehr Bocholt je Grundausbildungslehrgang zwei bis drei angehende Führungskräfte aus dem gesamten Bundesgebiet aus. Auf der Internetseite der Interessensgemeinschaft wurde zur Ausbildung ein Bericht veröffentlicht.

Wir freuen uns über das tolle Feedback:  
<https://www.igbref.de/2022/09/28/grundausbildung-bref-2022-in-bocholt/>



# FEUERWEHR- UND RETTUNGSDIENSTAKADEMIE BOCHOLT



**REALBRANDTRAINING WEEZE** – Regelmäßiges Training ist ein wichtiger Bestandteil im Feuerwehrdienst. Im Jahr 2022 hatten die Wachabteilungen der hauptamtlichen Wache die Möglichkeit, auf der Training Base Weeze verschiedene Einsatzlagen unter realistischen Bedingungen in den feststoffbefeuernten Übungsobjekten zu trainieren. Im Fokus stand hierbei das Vorgehen unter Atemschutz. Hierzu wurden Einsatzszenarien wie Feuer in einem Mehrfamilienhaus und in einer Tiefgarage simuliert.



**INBETRIEBNAHME DER WÄRMEGEWÖHNUNGSANLAGE** – Neben den realen Trainingsmöglichkeiten in Weeze können die Einsatzkräfte auch in der Wärmegewöhnungsanlage (WGA) in Bocholt praktische Trainingseinheiten durchführen. Ziel ist es, die Einsatzkräfte in der WGA an unterschiedliche Brandphänomene (z.B. Flash Over) heranzuführen und unterschiedliche Löschtaktiken zu trainieren. Die WGA wurde in 2022 neu in Betrieb genommen.

## RETTUNGSDIENSTSCHULE

**ZAHLEICHE KURSBUCHUNGEN** – Die Rettungsdienstschule innerhalb der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie verzeichnete 1276 Kursbuchungen in 59 Kursen. Neben zahlreichen Fort- und Weiterbildungen konnten 53 Notfallsanitäter ihre Ausbildung bzw. Ergänzungsprüfung erfolgreich abschließen, weiterhin haben 33 Rettungssanitäter ihre Ausbildung abgeschlossen.

### **AUSBILDUNG FÜR DEN EINSATZ IN DEN NIEDERLANDEN**

– Im Rahmen des PrePare Projekts wurden 12 NotfallsanitäterInnen speziell für Einsätze in den Niederlanden durch deutsche und niederländische Dozenten geschult, acht NotfallsanitäterInnen wurden in diesem Bereich fortgebildet.



**GROSSÜBUNG** – „Alarm für den PTZ-10 FRB“ hieß es im Juni. Zur Übung von Einsätzen in geschlossenen Marschverbänden machte sich ein Patiententransportzug (vier Rettungswagen, vier Krankentransportwagen, ein Notarzteinsetzfahrzeug und ein Führungsfahrzeug) auf den Weg ins Ruhrgebiet. Auszubildende und Lehrkräfte der FRB unterstützten die Berufsfeuerwehr Essen bei einer von langer Hand geplanten Großübung.



**NEUE SCHULUNGSRÄUME** – Die weiterhin steigenden Anmeldezahlen gehen mit einem erhöhten Platzbedarf einher, so konnten im April neue Schulungs- und Simulationsräume im Glasbau der Fa. Gigaset bezogen werden. Nach kurzer Umbauzeit wurden neben sechs neuen Schulungsräumen und Büros auch in zwei Simulationsräumen jeweils ein präklinisches SkillsLab mit modernster Kameratechnik eingerichtet. Im präklinischen SkillsLab wird Rettungsdienstfachpersonal praxisnah ausgebildet. Möglich wurde die hochwertige Ausstattung der Räumlichkeiten durch eine EU-Förderung für Rettungsdienstschulen, aus der der FRB 80.000 Euro zugewiesen wurden.



**STUDIENGANG GESTARTET** – An der Fachhochschule Münster nahm das erste Semester im Bachelorstudiengang „Berufspädagogik im Gesundheitswesen – Fachrichtung Rettungswesen“ das Studium auf. Die FRB ist hier Kooperationspartner der FH Münster und begleitet fachpraktische Inhalte des Studiums. Absolventen dieses neuen Studiengangs haben zukünftig die Perspektive, als KlassenlehrerInnen in der Notfallsanitäterausbildung eingesetzt zu werden.

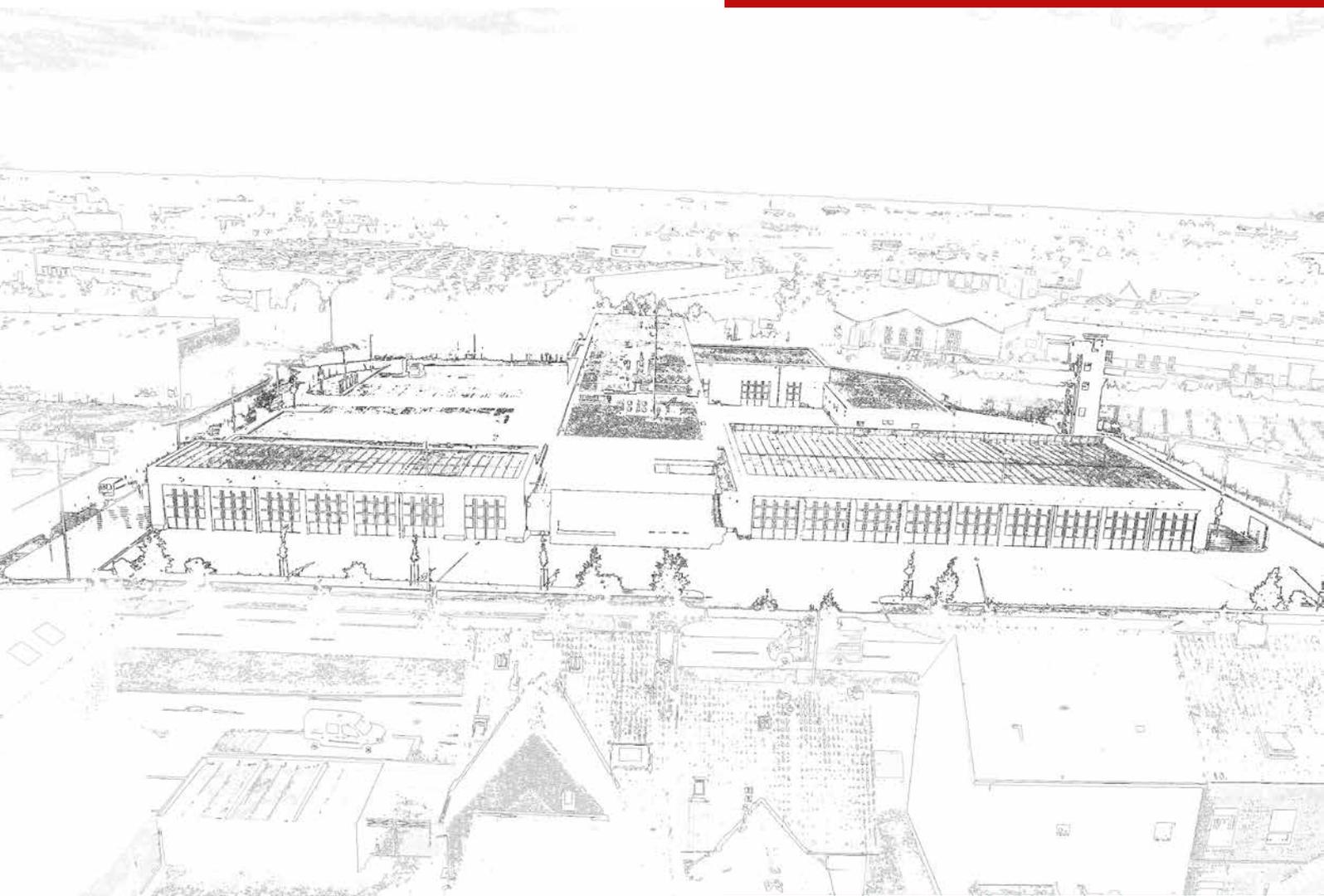


**WIR  
SIND VIELSEITIG!**  
Feuerwehr  
Rettungsdienst  
Katastrophenschutz





**FEUERWEHR  
BOCHOLT**



# ENERGIEMANGELLEGE

**CHRONOLOGIE** – Im Frühjahr 2022 wurde in Deutschland die „Frühwarnstufe Gas“ als erste Stufe des Notfallplanes Gas durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz ausgerufen. Nach dem Angriff auf die Ukraine durch Russland verschlechterten sich die Beziehungen zu Russland und es musste mit Einschränkungen der Erdgasversorgung im Winter 2022/2023 auch in Deutschland gerechnet werden. Deutschland wurde zu diesem Zeitpunkt größtenteils durch Russland mit Erdgas versorgt. Die Alarmstufe des Notfallplans Gas wurde am 23.06.2022 durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz ausgerufen. Demnach war mit einer Störung der Gasversorgung zu rechnen. Jedoch wurde davon ausgegangen, dass diese Störungen durch verschiedene Maßnahmen noch ausgeglichen werden könnten.

Feuerwehr, Fachbereich Öffentliche Ordnung und die BEW trafen sich am 02.07.2022 unter Leitung des Ersten Stadtrats Thomas Waschki, um die Folgen und notwendige Maßnahmen bei Ausfall der Gasversorgung zu besprechen. Schnell wurde klar, dass die notwendigen Vorbereitungen weitreichend sein würden und ein Stab außergewöhnlicher Ereignisse (SAE) eingerichtet.

**VORBEREITUNGEN AUF EINE NEUARTIGE LAGE** – Der Stab für außergewöhnliche Ereignisse traf sich am 22.08.2023 zur ersten Sitzung zum Thema Gasmangellage. In dieser Sitzung wurden folgende Aufgaben identifiziert, um angemessen auf einen möglichen Gasausfall vorbereitet zu sein:

- Notfallinformationspunkte
- Kommunikation bei Stromausfall
- Bevölkerungsinformation
- Warnung der Bevölkerung
- Sondereinsatzplan Stromausfall Feuerwehr
- Alarmierungsplan für die Verwaltung
- Sonderbudget

Eine der wichtigsten Erkenntnisse war, dass die Versorgungssicherheit mit Strom bei einer Gasmangellage auch deutlich unsicherer werden würde. Darum richteten sich die Vorbereitungen nicht allein auf den Ausfall der Gasversorgung, sondern auch auf den möglichen Ausfall der Stromversorgung.

Bereits vor der drohenden Gasmangellage wurden für Stromausfälle Notfallinformationspunkte (NIP) in Bocholt geplant. Bei den ursprünglichen Planungen wurde jedoch nicht von einer Knappheit der Erdgasversorgung ausgegangen. So entschied man sich, die Heizungen einiger NIP, inklusive beider Feuerwachen, entweder auf eine Flüssiggasversorgung umzustellen oder Immobilien mit erdgasunabhängiger Heizung als NIP zu ertüchtigen.

Die Notstromversorgung der NIP und weiterer Gebäude der Stadt wäre im Bedarfsfall bis zum Zeitpunkt der Energiekrise 2022/2023 durch Leihgeräte von Verleihfirmen mit Netzersatzanlagen realisiert worden. Vor dem Hintergrund der aktuellen Krisenplanungen wurden durch das Sachgebiet Technik der Feuerwehr eine Ausschreibung für den Kauf von Netzersatzanlagen vorbereitet. Das Ergebnis dieses Prozesses war, dass der Kauf von Netzersatzanlagen die wirtschaftlichste Lösung darstellte.

Auch der Vorrat von Betriebsflüssigkeiten, wie zum Beispiel Diesel oder AdBlue, wurde erhöht und auf einen autarken Betrieb für mindestens 72 Stunden ausgelegt.



# ENERGIEMANGELLAGE



Die Gefahrenabwehr in Deutschland ist, wie in anderen Ländern auch, nur bis zu einem gewissen Punkt in der Lage, in Krisen Hilfe zu leisten. Somit ist das Thema „Stärkung der Eigenvorsorge“ von Bürgerinnen und Bürgern sowie Betrieben ein zentraler Bestandteil der Krisenvorsorge. Um das Thema Eigenvorsorge noch einmal bewusster zu machen, wurde mit dem Presse- und Informationsdienst eine Medienkampagne und eine „Vor-Ort-Infoaktion“ geplant und durchgeführt. An den Terminen in der Innenstadt wurden der Ratgeber des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz (BBK) zum Thema Eigenvorsorge verteilt, Fragen beantwortet und über die Arbeit der Krisenvorsorge seitens der Stadt informiert.

Der Ratgeber des BBK samt aller Checklisten wird als Download bereitgestellt.



Der Presse- und Informationsdienst hat zudem eine Webseite erstellt, auf der alle wichtigen Informationen der Stadt Bocholt für den Krisenfall zusammengestellt sind.



Die Netzersatzanlagen wurden, nicht zuletzt durch die gute Arbeit des Sachgebietes Technik, nach kurzer Zeit betriebsbereit geliefert. So konnten unverzüglich auch Betriebsproben an allen vorgesehenen Objekten durchgeführt werden. Die hier festgestellten Mängel wurden in Zusammenarbeit von Feuerwehr, BEW, Fachbereich Öffentliche Ordnung und GWB beseitigt.

An dieser Stelle bedankt sich die Feuerwehr ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit!

**AUSFALLSICHERE KOMMUNIKATION** – Auch das Thema Kommunikation musste für die neuartige Lage noch einmal überprüft werden. Neben der Überprüfung eines „DMO-Betriebes“ wurden weitere Redundanzen geschaffen.

**AUSBLICK** – Die Prognosen für die Versorgungssicherheit mit Erdgas im Winter 2022/23 waren im Februar 2023 positiv und ein Versorgungsengpass wurde zunehmend unwahrscheinlicher. Die Ursache für die in diesem Beitrag beschriebenen Planungen, der Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Probleme bestehen jedoch weiterhin.

Alles, was vor dem Hintergrund einer möglichen Gasmangellage aufgebaut und geplant wurde, kann auch in diversen anderen Krisen- und Notsituationen eingesetzt werden.

**DIE FÖRDERUNG DER SELBSTHILFEFÄHIGKEIT UND DIE WEITERE STÄRKUNG DER ZUSAMMENARBEIT DER EINZELNEN BEREICHE DER STADT BOCHOLT STEHEN IN ZUKUNFT IM MITTELPUNKT DER VORBEREITUNGEN AUF KRISENSITUATIONEN.**

# Werde Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr!

## Wir bieten:

- ein neues Hobby
- eine interessante, sinnvolle und vielseitige Aufgabe
- die Erfahrung, Menschen in Not helfen zu können
- eine gute Ausbildung und moderne Technik
- die Integration in eine erfahrene Mannschaft
- Teamgeist und Spaß

## Voraussetzungen für die aktive Mitgliedschaft:

- Mindestalter 18 Jahre
- Körperliche und geistige Eignung für den Feuerwehrdienst
- Wohnort und/oder Arbeitsplatz in Bocholt
- Regelmäßige Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen, Übungen und Einsätzen

## Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann ruf uns an oder besuch uns auf der Feuerwache.

### Deine Ansprechpartner:

Thomas Deckers, 02871-2103 100

Jörg Telaar, 02871-2103 110

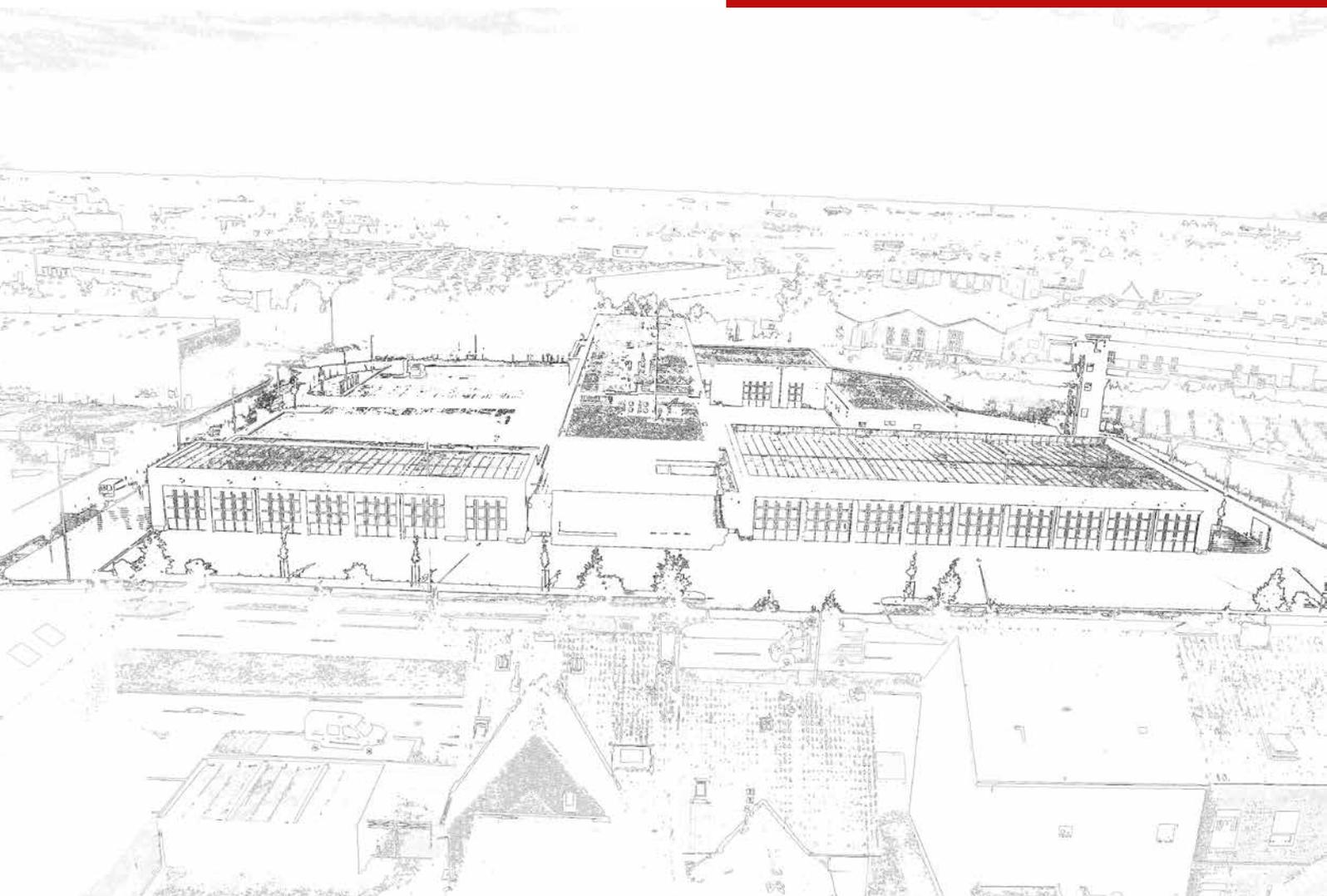
Marco Heisterkamp, 02874-29241

E-Mail: [feuerwehr@bocholt.de](mailto:feuerwehr@bocholt.de)





**FEUERWEHR  
BOCHOLT**



# DAS PROJEKT CROSSFIRE



**BESICHTIGUNG DES FEUERWEHRHAUSES IN DIDAM** – Am **08.02.2022** besichtigte eine Delegation aus Bocholt, Aalten und der Sicherheitsregion Noord- en Oost Gelderland das Feuerwehrhaus im niederländischen Ort Didam. Es handelt sich um den ersten Bau eines Feuerwehrhauses in der benachbarten Sicherheitsregion, welches als Systembau nach dem sogenannten „Blauwdruck“ errichtet wurde. Ziel der Sicherheitsregion ist es, zukünftig nach diesem Modell einheitlich zu bauen. Die Delegation wird die Überlegungen bei einem möglichen Bau eines gemeinsamen Feuerwehrhauses in Suderwick-Dinxperlo mit einbeziehen.

**LANDESPREIS FÜR INNOVATIVE, INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT** – Bocholt, Aalten und das Ingenieurbüro antwortING aus Köln sind am **28.03.2022** für das grenzüberschreitende Feuerwehrprojekt „CrossFire“ mit dem Landespreis für Interkommunale Zusammenarbeit ausgezeichnet worden. Der Sonderpreis „Interkommunale Zusammenarbeit in der Krisenbewältigung“ ist mit 10.000 Euro dotiert. Den Landespreis hatte das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung ausgelobt. Ziel der Initiative ist es, besonders nachahmenswerte oder neuartige Projekte in kommunalen Verwaltungen und politische Gremien herauszuheben. Bei „CrossFire“ geht es um die Errichtung eines interkommunalen, grenzüberschreitenden Feuerwehrhauses. Das Projekt basiere auf einer Zusammenarbeit der Städte Bocholt und Aalten – gefestigt durch eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung. Nicht nur das Projektkonsortium, sondern auch viele andere Beteiligte sehen in einem gemeinsamen Standort der Feuerwehr und der Brandweer eine innovative Lösung, um für die Grenzregion erhebliche Sicherheitsvorteile zu schaffen und gleichzeitig den europäischen Gedanken voranzutreiben, heißt es in der Begründung der Jury.



# DAS PROJEKT CROSSFIRE

**GEMEINSAMER AUSTAUSCH** – Am **09.04.2022** trafen sich Vertreter der Veiligheidsregio Noord- en Oost-Gelderland, der Gemeinde Aalten, der Stadt Bocholt, der Feuerwehr Bocholt, vom Kreis Borken, der Bezirksregierung Münster sowie der Firma antwortING Beratende Ingenieure PartGmbH aus Köln zum Thema „grenzüberschreitender Feuerwehrstandort“ im Kulturhus in Dinxperlo. In der Veranstaltung wurde den Teilnehmern ein Zwischenstand zum Projekt CrossFire gegeben.



**EUROPAABGEORDNETER PIEPER ZU GAST** – Im Rahmen einer von der CDU Bocholt organisierten informierte der Leiter der Feuerwehr Bocholt, Thomas Deckers am **13.05.2022** über das grenzübergreifende Projekt „CrossFire“. Der Europaabgeordnete Dr. Markus Pieper bezeichnete das Projekt als „visionär“ und sicherte vor den anwesenden Vertretern seine Unterstützung zu. Er versprach zudem, auf europäischer Ebene bei der Überwindung von Herausforderungen Hilfestellung zu leisten. „CrossFire ist ein großartiges Leuchtturmprojekt, welches eine Vorbildfunktion für andere Grenzregionen haben wird. Aus diesem Grund sind die bereits geflossenen europäischen Fördermittel gut angelegt.“, so Herr Dr. Pieper. Er versprach, sich für die Gewährung weiterer Fördermittel stark zu machen, um das Projekt weiter voranzubringen.



**GEMEINSAMES GRILLFEST** – Auch das gehört dazu: Das gegenseitige Kennenlernen in privater Atmosphäre. So trafen sich am **11.06.2022** die Einheiten der Brandweer Aalten – Post Dinxperlo – und der Freiwilligen Feuerwehr Bocholt – Löschzug Suderwick – zu einem gemeinsamen Grillfest und nutzten in lockerer Runde die Gelegenheit, sich besser kennen zu lernen.



**BOTSCHAFTER INFORMIEREN SICH IN BOCHOLT** – Bocholt freute sich über den Besuch zweier Botschafter, die am **30.06.2022** im Rahmen einer Reise durch die hiesige Grenzregion einen Stop auf der Feuer- und Rettungswache Bocholt einlegten. Cyrill Nunn, deutscher Botschafter in den Niederlanden, und sein Pendant Ronald van Roeden, der die Niederlande in Berlin vertritt, informierten sich in der Bocholter Feuerwache über die Zusammenarbeit und die Sicherheitsstrukturen zwischen deutschen und niederländischen Feuerwehren. Es ging auch um die geplante Feuerwache in Suderwick-Dinxperlo. Begleitet wurden sie u.a. von Landrat Dr. Kai Zwicker und Generalkonsul der Niederlande Peter

Schuermann. Nach Begrüßung aller Anwesenden durch Bocholts Bürgermeister Thomas Kerkhoff stellte Thomas Deckers von der Feuerwehr Bocholt das Projekt „CrossFire“ vor, dessen Planung nun so weit fortgeschritten ist, dass man sich „nach Fertigstellung der gemeinsamen Raumplanung – mit unterschiedlichen gesetzlichen Vorgaben der beiden Grenzländer – nun mit der Grundstückssuche beschäftigen kann“. Auch das Thema Ausbildung wird laut Deckers „strategisch angegangen, da die Konzepte beider Länder zusammengeführt werden müssen.“

Ein gemeinsamer Rettungsdienst wird bereits umgesetzt, sodass die Notfallversorgung auf der jeweils anderen Seite der Grenze im nächstgelegenen Krankenhaus erfolgen kann, ohne dass bürokratische Hürden genommen oder inländische Kliniken, teils weiter entfernt, angesteuert werden müssen – was im Zweifel wertvolle Zeit kostet.



Die niederländische Delegation brachte mit dem Sinnspruch „Ambitie is durven doen waar je goed in bent“ („Ehrgeiz ist das Wagnis das zu tun, worin man gut ist“) den Kern der Vorträge zum Ausdruck. Über die europäische Gemeinschaft in der Grenzregion freute sich Ger Beernink, der als Projektmanager des deutsch-niederländischen Kommunalverbandes Euregio das Projekt „Prepare“ vorstellte. Auch Bürgermeister Thomas Kerkhoff nahm den europäischen Gedanken in den Fokus, für den Bocholt bereits mehrfach ausgezeichnet worden ist.

# DER BEIRAT

Bei der Feuerwehr Bocholt arbeiten mittlerweile rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, hinzu kommen 10 bis 15 Auszubildende für den Brandschutz und den Rettungsdienst. Sie werden unterstützt durch rund 250 ehrenamtliche Kräfte, davon alleine 161 Kräfte im Einsatzdienst. Die Freiwillige Feuerwehr ist neben den hauptamtlichen Kräften eine wichtige Stütze in der Gefahrenabwehr.

Die zunehmende Aufgabenvielfalt einerseits und die gesellschaftlichen Veränderungen auf der anderen Seite machen die Erfüllung dieser Pflichtaufgaben, insbesondere im Ehrenamt, sehr anspruchsvoll. So haben die Einsatzkräfte zunehmend mit flächendeckenden Schadensereignissen zu tun. Aber auch die Personalgewinnung im Haupt- und im Ehrenamt ist ein wichtiger Faktor zur Aufrechterhal-

tung der Sicherheit der Bocholter Bürgerinnen und Bürger. Hierbei fängt die Arbeit bereits in der Kinder- und in der Jugendfeuerwehr statt.

Um die verschiedenen Themen der Feuerwehr aktiv zu bearbeiten, wurde durch den Stadtfeuerwehrverband Bocholt e. V. im Jahr 2015 ein Beirat als Beratungsgremium gegründet. Ziel des Beirats der Feuerwehr Bocholt ist es, bei der Beantwortung von Zukunftsfragen zu unterstützen. Durch den Beirat soll zudem die gesellschaftliche Vernetzung innerhalb der Stadt Bocholt gefördert werden. Mitglieder des Beirates sind Personen aus der Wirtschaft, dem Gesundheitswesen, der Wissenschaft, den Schulen, den Banken, den Vereinen, der Wirtschaftsförderung sowie der Stadtverwaltung.




**Olaf Baumhove**




**Marco Heisterkamp**




**Ulrike Löwe**




**Thomas Deckers**




**Annette Hünting-Deckers**




**Dr. Petra Schlüsener**




**Ludger Dieckhues**




**Bernd Kleine-Rüschkamp**




**Rudolf Schmeing**




**Kai Enk**




**Marcel Kolm**




**Jörg Telaar**




**Jan Evers**



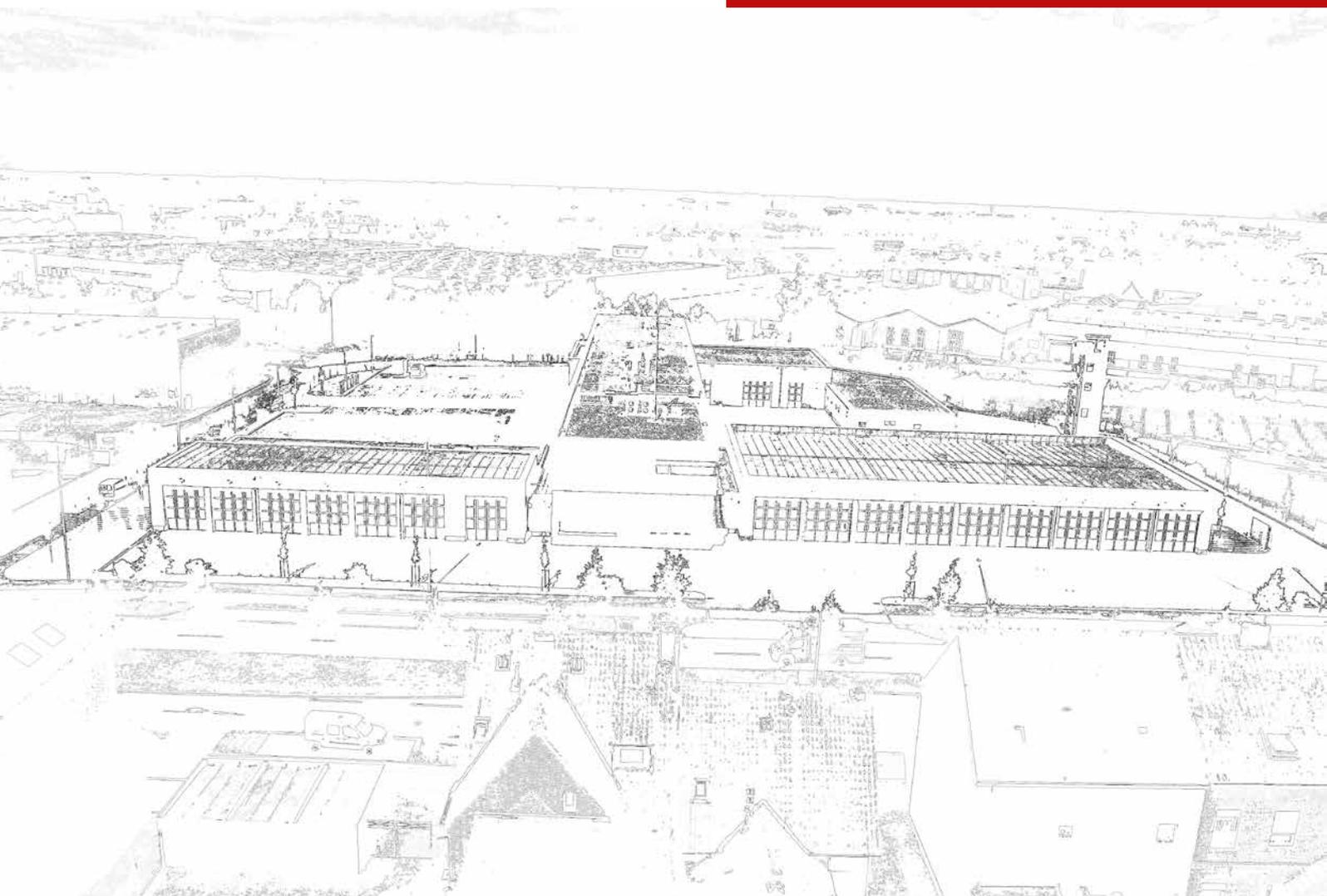

**Prof. Dr. Christian Kruse**




**Thomas Waschki**



**FEUERWEHR  
BOCHOLT**



# KINDERFEUERWEHR

Das Berichtsjahr 2022 begann auch für die Kinderfeuerwehr pandemiebedingt wieder einmal etwas eingeschränkt. Somit hat sich das Betreuungsteam entschlossen, die Gruppenabende über Zoom-Sitzungen von Zuhause stattfinden zu lassen. In der Zeit von Januar bis März standen die Themen der persönlichen Schutzausrüstung und des Notrufes auf dem Programm.

Im April war es dann endlich soweit, dass die Kinder sich wieder „Live und in Farbe“ treffen durften. Da ein Treffen in der Feuerwehr und Rettungswache noch nicht möglich war, bekam die Kinderfeuerwehr von der Schulleitung der Annette-von-Droste-Hülshoff Grundschule das Angebot, die kommenden Gruppentreffen dort stattfinden zu lassen. Ein schöner Spieleabend war somit genau das Richtige, um wieder die Neugierde der „Funkenflitzer“ zu wecken. Es folgte zwei Wochen später das Thema der persönlichen Schutzausrüstung, was allen Kindern viel Spaß machte.



# FUNKENFLITZER

# KINDERFEUERWEHR

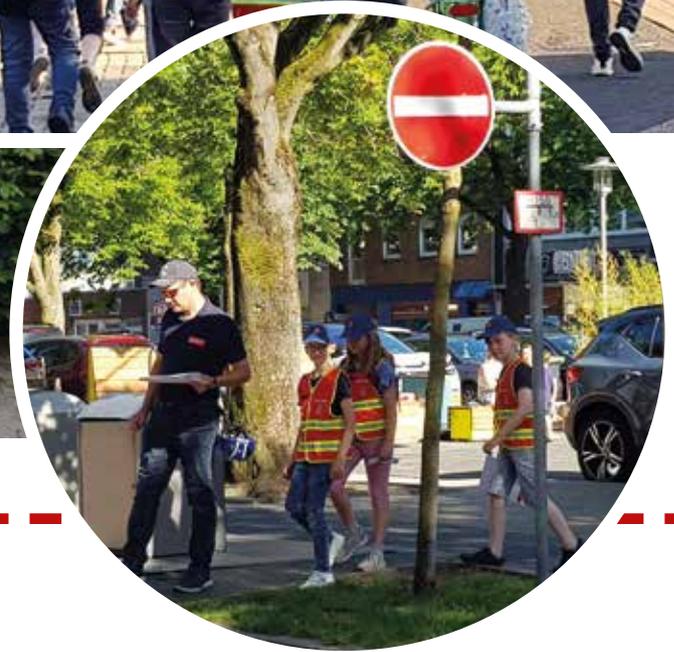


Der Monat Mai stand ganz im Zeichen der „Ersten Hilfe“, die in zwei Gruppen ausführlich trainiert wurde. Die Ausbilder besprachen dabei die komplette Rettungskette und verknüpften die Theorie mit zahlreichen Übungen. Pflaster wurden geklebt und verschiedene Verbände kindgerecht angelegt. Das Schminken von Wunden übernahmen hierbei die Betreuerinnen des Kinderfeuerwehrteams. Der Vorschlag eine „Erste Hilfe“ durchzuführen, kam übrigens von den Kindern selbst.



# KINDERFEUERWEHR

Kurz vor den Ferien überlegte sich das Betreuungsteam, eine Stadtrallye durchzuführen. Die Route und Aufgaben der einzelnen Stationen konnten zum Teil noch von zurückliegenden Jahren übernommen werden. Bei herrlichem Wetter waren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Begeisterung dabei. Zum Ende des Tages gab es einen kleinen Imbiss mit anschließender Siegerehrung.



Nach den Ferien war die Kinderfeuerwehr wieder mit den Eltern im Gerätehaus Suderwick zu Gast. Spiel, Spaß und Leckereien standen hierbei für die Kinder im Vordergrund. Die Eltern hatten zudem Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen, das Team der Kinderfeuerwehr kennenzulernen. Bei guten Gesprächen, wunderbarem Wetter und mit gut gelaunten Kindern ging der Tag am späten Nachmittag zu Ende. An dieser Stelle vielen Dank an Marco Heisterkamp für die Gastfreundschaft.



## KINDERFEUERWEHR



Im Laufe des Jahres fragte der WDR an, ob er einen Bericht über die Kinderfeuerwehr drehen könne. Nach erfolgter Terminabsprache war es dann am 20. September soweit und eine Reporterin begleitete die Kinder an einem Gruppenabend. An dem Abend stellten die Betreuerinnen und Betreuer die Wasserentnahmemöglichkeiten der Feuerwehr vor. Mit dem Löschfahrzeug ging es auf Brunnen- und Hydrantensuche. Die Inbetriebnahme wurde nicht nur den Kindern genau erklärt, auch die Reporterin war sehr beeindruckt. Für alle Beteiligten war dieser Abend ein echtes Highlight. Der Bericht wurde im WDR-Podcast veröffentlicht.



## KINDERFEUERWEHR



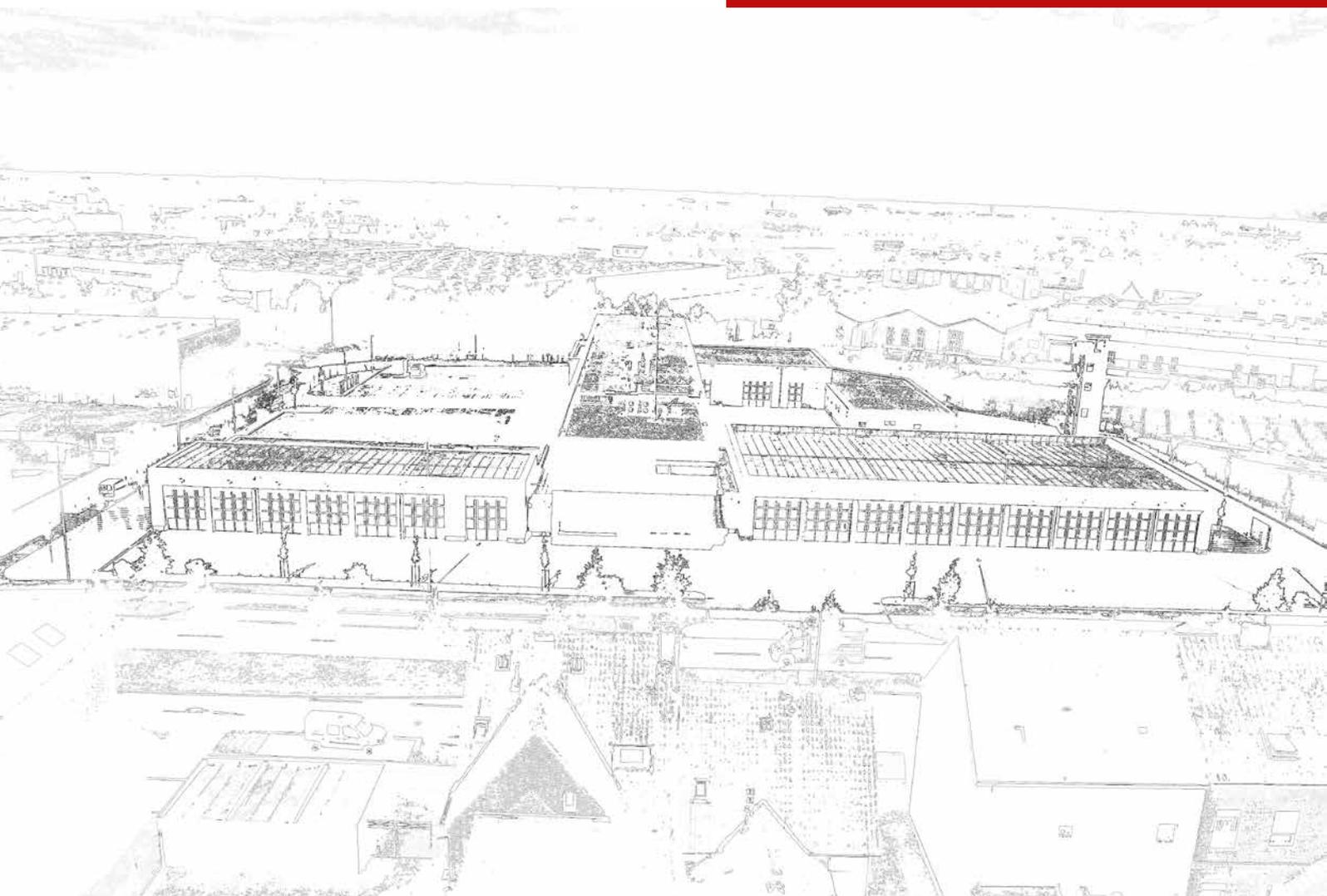
Anfang November organisierten die Betreuerinnen und Betreuer für die Kinder eine Kinoführung mit anschließendem Filmabend. In zwei Gruppen wurden sie in die Geheimnisse eines Kinos eingeweiht. Zwischendurch wurden noch Gesellschaftsspiele gespielt. Nach Popcorn, Chips und leckeren Getränken ging es dann in den Kinosaal zur Vorstellung. Eine Vorführung nur für die Kinderfeuerwehr war schon sehr cool.



Das Team der Kinderfeuerwehr traf sich aber auch abseits der Kinderfeuerwehr-Gruppenabende zu diversen Teamtreffen, denn die Planung einer solchen Kindergruppe ist sehr wichtig. Der Spaß darf auch im Team nicht zu kurz kommen und ein Besuch auf dem Bocholter Weihnachtsmarkt war die willkommene Ablenkung.



**FEUERWEHR  
BOCHOLT**



# JUGENDFEUERWEHR

Der Übungsdienst wurde im Februar 2022 ohne Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie aufgenommen. Dabei wurden Unterrichtsthemen für den Schulungsraum erst gar nicht geplant oder mit viel Ideenreichtum der Jugendwarte in die praktischen Anteile untergebracht.

Im Laufe der weiteren Monate konnten die Schutzmaßnahmen immer weiter zurückgefahren werden, sodass im Frühsommer die „Jugendflamme 1“ durchgeführt werden konnte. Hierbei stellten die Jugendlichen ihr Können und Wissen unter Beweis. In mehreren Stationen werden das „Setzen eines Standrohres“, Knoten und Stiche, die Handhabung von Schlauchleitungen und Kenntnis über Armaturen für den Löscheinsatz sowie das Absetzen eines Notrufes geprüft.

Die größte Freude hatten die Jugendlichen und deren Betreuerinnen und Betreuer dann aber im Sommer. Nach dem die Ferienfreizeit zweimal wegen Covid verschoben werden musste, konnte es in 2022 nun endlich auf Reisen gehen. Insgesamt elf Tage verbrachten drei Jugendwarte mit 20 Jugendlichen in Stade im Alten Land. Auf dem Programm stand unter anderem der Besuch des Klimahauses in Bremerhaven. Dort begab man sich auf eine Weltreise entlang des 8. Längengrades einmal rund um den Globus. Die Hitze der Sahara, die Schwüle des Tropenwaldes oder die mit Eis bedeckte Polarregion waren nur einige der Stationen im Klimahaus.

Am darauffolgenden Tag erkundete die Gruppe die Stadt Cuxhaven. Mit einem Schiff fuhren sie zu den Seehundbänken vor die Küste. Während dieser Schifffahrt bekamen sie schon mal einen Vorgeschmack auf den Hamburger-Hafen, denn einige der großen Containerschiffe konnten auf „hoher See“ schon einmal bestaunt werden.

Weiterer Höhepunkt war die Tagestour auf die einzige Hochseeinsel Deutschlands, Helgoland. Bei ein wenig unruhiger See waren die ersten Anzeichen von Seekrankheit spürbar, verfliegen dann aber bei einem Spaziergang über die Insel. Die Fähre war morgens früh von Cuxhaven gestartet. Es erwies sich als vorteilhaft, dass einige Betreuer Tage zuvor die Strecke mit kleinen Baustellen und Umleitungen erkundet hatten. Somit waren alle überpünktlich im Hafen.

Das Abendessen gab es schließlich in Cuxhaven in einem Restaurant. Eine freie Auswahl von der Karte war dann doch eine schöne Abwechslung zum Essen in der Herberge.



## JUGENDFEUERWEHR



Die weiteren Tage in Norddeutschland nutzte die Gruppe zur Erkundung der Großstadt Hamburg. Das 9-Euro-Ticket half dabei, insgesamt viermal nach Hamburg zu fahren und so einiges an Geld für Benzinkosten und Parkgebühren zu sparen. In Hamburg wurden dann an den verschiedenen Tagen der Hafen mit einer geführten Tour erkundet, das Miniaturwunderland besucht, Tiere im Zoo Hagenbeck bestaunt und ein Militärschiff der Belgischen Marine in Beschlag genommen. Auch ging es zum Shoppen in die Innenstadt und nach einem Spaziergang von den Landungsbrücken über die Reeperbahn zum Hamburger Michel weiter zum Rathaus.

# JUGENDFEUERWEHR



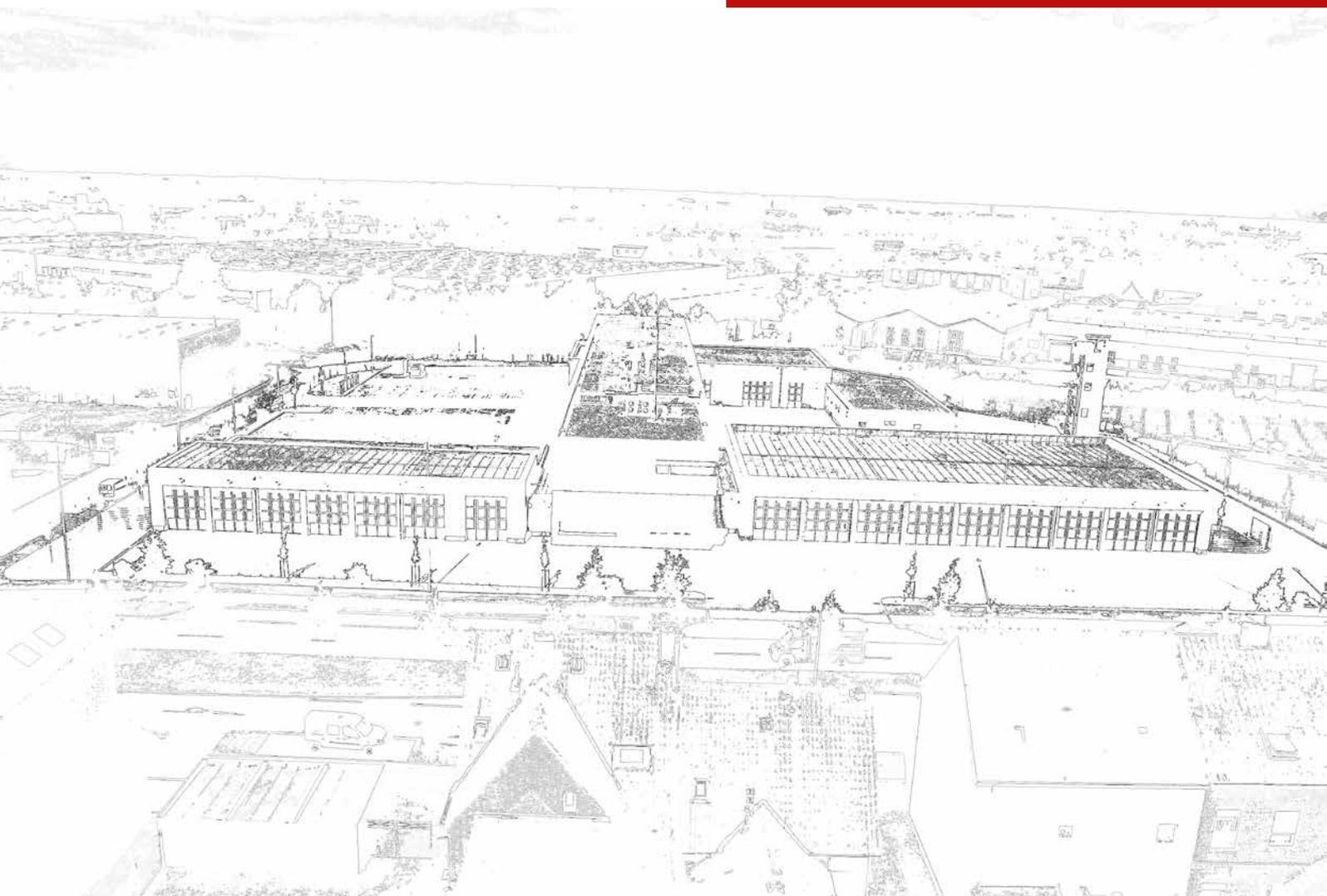
Bei durchwachsenem Wetter stand noch ein Besuch bei Karl May in Bad Segeberg auf dem Programm. Trotz einiger Schauer war es ein tolles Erlebnis. Umso besser war das Wetter bei dem Besuch des Heidepark Soltau, bei dem die Jugendlichen ebenfalls viel Spaß hatten.

Eine tolle Zeit ging dann am elften Tag zu Ende und die Gruppe kehrte mit Ausnahme des an Covid erkrankten Jugendlichen wieder wohlbehalten zurück.





**FEUERWEHR  
BOCHOLT**



# WORÜBER WIR NOCH BERICHTEN MÖCHTEN...

**GEWERBESCHAU, BOCHOLT 4.0** – Am **03.04.2022** fand nach 2017 wieder eine große Gewerbeschau mit rund 100 Ausstellern im Mussumer Industriepark statt. Die Feuerwehr Bocholt präsentierte sich mit mehreren Fahrzeugen auf dem Gelände der Fa. Schmeing Bau GmbH.



**OSTERHASENAKTION** – Die Löschzüge Suderwick und die Brandweer Aalten beteiligten sich im April an der Osterhasenaktion, welche vom Landwirtschaftlichen Stadtverband Bocholt veranstaltet wurde. Hierzu gestalteten Sie zwei Osterhasen mit Feuerwehrkleidung und den jeweiligen Ärmelabzeichen.

## WORÜBER WIR NOCH BERICHTEN MÖCHTEN...



**GRENZÜBERSCHREITENDE ÜBUNG** – Am 25.04.2022 fand in einem Industriebetrieb in Dinxperlo eine grenzüberschreitende Übung statt. In dem Betrieb wurde ein Brandereignis mit fünf verletzten Personen angenommen. Einsatzkräfte aus Suderwick und die Drehleiter aus Bocholt unterstützten die Einsatzkräfte aus Dinxperlo.



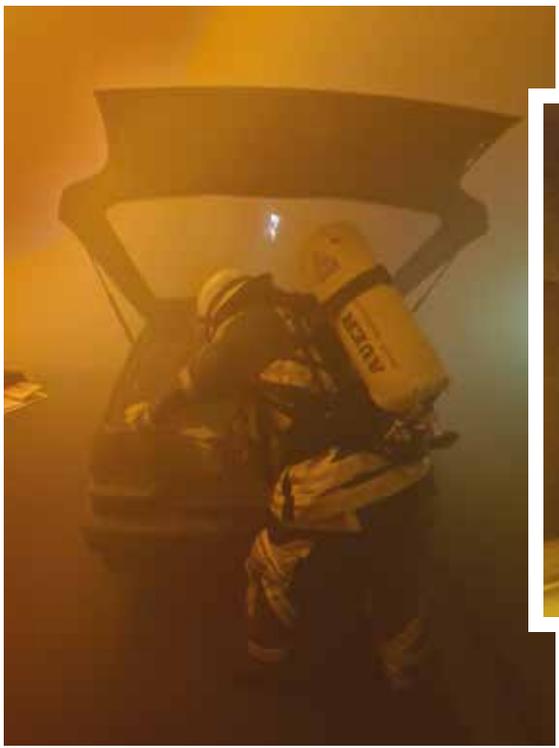
## WORÜBER WIR NOCH BERICHTEN MÖCHTEN...



**BLAULICHTTAG** – Am **22.05.2022** versammelten sich die Bocholter Blaulichtorganisationen zum ersten Bocholter Blaulichttag. Rund um die Podiumsbrücke erwarteten Groß und Klein am Sonntag eine Vielzahl von verschiedenen Blaulichtfahrzeugen, Einsatzszenarien, Mitmach-Aktionen und Spiel & Spaß für die gesamte Familie. Zwischen 11.00 und 17.00 Uhr boten der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), das Deutsche Rote Kreuz (DRK), die Feuerwehr Bocholt, der Malteser Hilfsdienst (MHD), die Polizei, die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) und der Zoll ein abwechslungsreiches Programm.

Ausgerichtet wurde der Blaulichttag im Rahmen des 800-jährigen Stadtjubiläums und in Kooperation mit der Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketinggesellschaft Bocholt GmbH & CO. KG. Tausende Besucherinnen und Besucher sahen sich die verschiedenen Einsatzvorführungen an, welche die Zusammenarbeit der verschiedenen Blaulichtorganisationen in den Fokus rückten. Weitere Hauptattraktionen waren außerdem die verschiedenen Einsatzfahrzeuge und die ausgestellte Ausrüstung der Organisationen, sowie die tierische Unterstützung, welche die Einsatzkräfte in Form von Rettungshunden erhalten. Insgesamt zogen die Feuerwehr und die Hilfsorganisationen ein äußerst positives Resümee und waren sich einig, solch eine Veranstaltung noch einmal wiederholen zu wollen.





**GROSSÜBUNG IM WESTRINGTUNNEL** – Der rund 300 Meter lange Westringtunnel war am **30.05.2022** Schauplatz einer großangelegten Übung. Ziel war es, die Alarmierungsabläufe, Anfahrtswege und die Rettungsphasen realitätsnah zu üben. Im Rahmen der Übung wurden zudem die Meldewege und die Zusammenarbeit mit der Tunnelzentrale sowie den Ansprechpartnern vor Ort von Straßen.NRW zu trainieren. Hierzu wurde mit zwei leistungsstarken Nebelmaschinen eine große Mengen „Rauch“ erzeugt und die Sicht somit deutlich erschwert. Im Tunnel befanden sich zwei Unfallfahrzeuge, aus denen es Personen zu retten galt.

Die Zusammenarbeit der Feuerwehr Bocholt, der örtlichen Polizei und aller eingebundenen Einsatzkräfte funktionierte reibungslos, so dass die nicht einfache Ausgangssituation nach dem Absetzen des Notrufes schnell unter Kontrolle gebracht werden konnte. Straßen.NRW führt alle vier Jahre eine solche „Vollübung“ durch und alle Anwesenden in Bocholt waren sich einig: Der Aufwand hat sich gelohnt, denn das Durchspielen eines solchen Szenarios und die anschließende Nachbesprechung sorgen für Sicherheit beim Handeln im Ernstfall.

## WORÜBER WIR NOCH BERICHTEN MÖCHTEN...



**OPEN-AIR-KONZERT IM BOCHOLTER STADION „AM HÜNTING“** – Wieder einmal war am **15.06.2022** das Stadion „Am Hünting“ Ort für eine große Party. Die drei internationalen Top DJs „Robin Schulz“, „Felix Jaehn“ und „Alle Farben“ heizten den rund 15.000 Zuschauern ordentlich ein. Die Feuerwehr und die Hilfsorganisationen stellten die Brandsicherheitswache und den Sanitätsdienst sicher. Insgesamt verlief das Konzert ohne besondere Zwischenfälle.



# WattExtra

watt

extra®

## für Sie:

# Preiswert, sicher, nah!

Nähere Informationen unter:  
[www.wattextra.de](http://www.wattextra.de)



**Die günstige Energie aus Bocholt.**

**Besser BEW.**

**Stadtwerke Bocholt Gruppe**



**FRB**

FEUERWEHR- &  
RETTUNGSDIENSTAKADEMIE  
BOCHOLT

Die Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt wurde im Jahre 2013 neu gegründet. Neben der Ausbildung im Brandschutz bieten wir als staatlich anerkannte Berufsfachschule für den Rettungsdienst sämtliche Ausbildungen im Rettungsdienst an.

Im Jahr 2014 fand an unserer Akademie die erste Ergänzungsprüfung für Notfallsanitäter in NRW statt.

Folgende Ausbildungen bieten wir an:

- Ausbildung und Prüfung für die Laufbahn Laufbahngruppe VAP 1.2 – Feu NRW im Lande Nordrhein-Westfalen
- Truppführer-Lehrgang gemäß FwDV 2 in Ganztagsform
- Lehrgang ABC-Einsatz, Modul A und B in Ganztagsform
- Brandschutz-, Räumungs- und Evakuierungshelfer Seminar
- Mitarbeiterschulungen: Verhalten im Brandfall, Umgang mit Feuerlöschgeräten, Räumung- und Evakuierung
- Ausbildung zum Rettungssanitäter
- Durchführung der Ergänzungsprüfungen (80 h) zum Notfallsanitäter
- Dreijährige Ausbildung zum Notfallsanitäter
- verkürzte Ausbildung (2,5 Jahre) zum Notfallsanitäter für Brandmeister
- Fortbildungen im Rettungsdienst
- Ausbildung zum Praxisanleiter
- Fortbildung zum Praxisanleiter

Kontakt:

Geschäftsbereich FRB: Dirk Vriesen, 02871/953-2473, [dirk.vriesen@bocholt.de](mailto:dirk.vriesen@bocholt.de)

Rettungsdienstschule: Jan Neukäter, 02871/953-2477, [jan.neukaeter@bocholt.de](mailto:jan.neukaeter@bocholt.de)

Feuerweherschule: Michael Burhoff, 02871/953-2487, [michael.burhoff@bocholt.de](mailto:michael.burhoff@bocholt.de)

**281** Feuerwehrleute und Rettungsdienstkräfte

sorgen an **365** Tagen

**24** Stunden am Tag

für **Ihre** Sicherheit.

